



Freiw. Feuerwehr

Buch



100 Jahre
1910 - 2010



Freitag : 2.Juli 2010

18:00 Uhr Bewerbungseröffnung in St.Margarethen

ab 21:00 Uhr Unterhaltung

mit der Musikgruppe

Eintritt € 6.-



Samstag : 3.Juli 2010

08:00 Uhr Fortsetzung der Bewerbe mit Zeltbetrieb

ca. 16:30 Uhr Auftritt der Nostalgiegruppe aus Gallzein

ca. 17:30 Uhr Parallelbewerb der besten Gruppen

ca. 18:30 Uhr Siegerehrung und im Anschluss Schlussveranstaltung

ab 21:00 Uhr unterhalten die beliebten



Eintritt € 6.-

Sonntag : 4.Juli 2010



08:30 Uhr Feldmesse mit Fahrzeugweihe

beim Gerätehaus St. Margarethen

Anschließend Defilierung beim Gemeindehaus

und Marsch zum Festzelt

ca. 10:30 Uhr Fröhschoppen mit der BMK St. Margarethen

unter der Leitung von Kapellmeister Markus Oberladstätter

Eintritt frei

im Anschluss zum Festausklang spielt der

Kinderprogramm



große Tombola



Landeshauptmannstellvertreter



Zum Geleit

Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Buch bei Jenbach ganz herzlich zu ihrem runden Bestandsjubiläum von 100 Jahren und zur Ausrichtung des heurigen Nassleistungswettbewerbs des Bezirks Schwaz.

Bei ihren Einsätzen stellen die Mitglieder der FF Buch nicht nur ihre Freizeit ehrenamtlich in den Dienst des Gemeinwohls, sondern riskieren immer wieder auch ihre Gesundheit, um anderen zu helfen. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ für diese Einsatzbereitschaft und auch für das Verständnis der Familienangehörigen. Anders wäre unser Sicherheitssystem in dieser Form nicht mehr zu organisieren und zu finanzieren.

Zum Einsatzgebiet der FF Buch gehören nicht nur ländliche Bereiche. Durch die Nähe zu Jenbach sowie der Inntalautobahn und den viel frequentierten Landesstraßen-Abschnitten ist die Feuerwehr hier immer wieder unterstützend gefordert.

Mit der Segnung eines neuen Tanklöschfahrzeugs wird diesen Anforderungen im Sinne einer modernen Ausrüstung und bestausgebildeten Florianijüngern einmal mehr Rechnung getragen.

Ich wünsche allen Feuerwehrmitgliedern gutes Gelingen und viel Freude beim Jubiläumsfest und einen unfallfreien, erfolgreichen Verlauf des Nassleistungswettbewerbs des Bezirks Schwaz.

Anton Steixner
Landeshauptmannstellvertreter



Bezirkshauptmann



Liebe Feuerwehrkameraden!

Unsere Feuerwehren sind nicht nur Retter und Helfer bei Katastrophen- und Schadensfällen, die Feuerwehren sind ein ganz besonderer Bestandteil unseres gesellschaftlichen und sozialen Lebens in den Dörfern und Städten.

Neben dem hohen Ausbildungsstand der Mannschaften, den neuesten technischen Hilfsmitteln und vor allem auch der vorbildhaften Zusammenarbeit der Feuerwehren mit den übrigen Blaulichtorganisationen, bilden diese ein funktionierendes, gut ineinandergreifendes System der Gefahrenvorbeugung und –bekämpfung.

Unsere Gemeinden tragen natürlich die Hauptlast der Finanzierung unserer Feuerwehren. Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass es die Feuerwehrmänner selbst im Rahmen ihrer Kameradschaftskasse sind, die freiwillig bei Veranstaltungen ganz wesentlich zur Finanzierung notwendiger Anschaffungen beitragen.

Dafür einmal ein ausdrückliches „Dankeschön“!

Vor allem die Kameradschaft ist es, welche die Feuerwehr untereinander zusammenschweißt und auch zusammenhält. Und diese Kameradschaft wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Buch b.J., welche heuer ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum feiern kann. Diese Feier ist verbunden mit dem Bezirks-Nassleistungswettbewerb. Im Rahmen dieses Festes soll auch das neue Tanklöschfahrzeug gesegnet und in Betrieb genommen werden.

Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Buch b.J. zu diesem besonderen Jubiläum und danke dem Kommando für die vorbildliche Leitung und Führung und auch dafür, dass sie dieses Jubiläum in dieser würdigen Form durchführen werden.

Meine besondere Anerkennung und Gratulation gilt auch jenen Feuerwehrkameraden, die im Rahmen dieses Festes eine besondere Ehrung erfahren werden und damit auch ein sichtbares Zeichen ihrer langjährigen Treue erhalten werden.

So verbleibe ich mit einem „Gut Heil“

euer

Dr. Karl Mark

Bezirkshauptmann von Schwaz



Bürgermeister



Freiwillige Feuerwehr Buch

Unsere Freiwillige Feuerwehr feiert heuer ihr 100-jähriges Bestehen und kann stolz auf ihre Aufbauarbeit zurückblicken.

Ich gratuliere zu diesem herausragenden Jubiläum auf das Herzlichste und spreche gleichzeitig Dank und Anerkennung für Eure ständig engagierte und „freiwillige“ Einsatzbereitschaft zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger aus. Basierend auf dem Grundgedanken der Freiwilligen Feuerwehren als eine der ältesten Bürgerinitiative der Welt, haben unsere Vorfahren schon erkannt, dass ein kameradschaftliches Zusammenarbeiten und organisiertes Löschwesen große Vorteile bringt.

Im Laufe der Jahre hat sich dahingehend viel verändert. Die konsequente Modernisierung bei technischer Ausrüstung als auch durch Neubau der Geräteschuppen sowie die bestmögliche Ausbildung seiner Mitglieder waren vorrangig. Hervorheben möchte ich auch, dass auf die Jugendarbeit besonderes Augenmerk gelegt wird. Neben der fachlichen Ausbildung und der sportlichen Betätigung wird dabei vor allem der Gemeinschaftssinn gefördert, welcher für eine lebendige Gesellschaft so wichtig ist.

Die Freiwillige Feuerwehr nimmt einen wichtigen Platz in unserer Dorfgemeinschaft ein und darum ist es von großer Bedeutung dass die Kameradschaft stimmt, denn nur so kann gute Arbeit geleistet werden und dadurch auch die Bereitschaft weitergegeben werden seinen Mitmenschen weiterhin unentgeltlich zu helfen.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Buch für Ihre „freiwilligen“ Lösch- als auch Katastropheneinsätze in unserer Gemeinde recht herzlich bedanken und gratuliere zum neuen Tanklöschfahrzeug .

Wir wünschen der FF-Buch ein kameradschaftliches und erlebnisreiches Jubiläumsfest.

Otto Mauracher
Bürgermeister



Landesfeuerwehrkommandant



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Buch - 2010

Ich möchte der Freiwilligen Feuerwehr Buch recht herzlich zu ihrem 100-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren.

Wir leben in einer sehr innovativen Zeit. Technik, Ausrüstung und Aufgabengebiet der Feuerwehren haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Um so wichtiger ist die Bereitschaft und das Engagement jedes Einzelnen sich ständig weiterzubilden und sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Eine umfangreiche Ausbildung in der eigenen Feuerwehr sowie an der Landesfeuerweherschule gewährleistet einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit modernster Technik. Ein Dankeschön an dieser Stelle, dass weiterhin in ein freiwilliges System mit Tradition investiert wird, von dem die Bevölkerung profitiert. Ich gratuliere zur Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges und danke auch den Verantwortlichen in der Gemeinde für die positive Einstellung gegenüber ihrer Feuerwehr.

Wertvoll sind uns auch die kommenden Generationen. Eine sehr wichtige aber gleichzeitig auch eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe ist die Ausbildung unserer Feuerwehrjugend. Daher freut es mich besonders, dass Jugendliche in der Freiwilligen Feuerwehr Buch die notwendige Aufmerksamkeit dafür bekommen. Ich möchte mich bei den Jugendbetreuern und beim Kommando bedanken, dass sie diese Aufgabe übernommen haben und die notwendigen Ressourcen dafür bereitstellen.

Ich darf mich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Buch für die geleistete Arbeit und ihren persönlichen Einsatz recht herzlich bedanken.

**LBD Klaus Erler
Landesfeuerwehrkommandant von Tirol**



Landesfeuerwehrinspektor



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Buch

Verantwortungsbewusste Bürger haben in Buch bereits vor 100 Jahren eine Feuerwehr zum Zweck der organisierten Nachbarschaftshilfe gegründet. Dies geschah unter schwierigen Umständen, so fehlte die entsprechende Ausrüstung und eine Ausbildung für die Männer musste erst erfolgen.

Gut ausgebildete und motivierte Feuerwehrmitglieder mit zweckmäßigen Geräten und Fahrzeugen leisten heute in Buch effizient Hilfe. Die Feuerwehr Buch muss sich ständig neuen Herausforderungen stellen, dies sind speziell Einsätze in Gewerbebetrieben, die Hilfe nach Unfällen auf der Straßen oder bei der Bahn. Mit 93 aktiven Mitgliedern ist die Feuerwehr Buch eine mannschaftsstarke Feuerwehr, mit insgesamt 5 Einsatzfahrzeugen, aufgeteilt auf drei Standorte. Mit dem neuen Tanklöschfahrzeug erhöht sich die vorhandene Schlagkraft weiter.

Bürgermeister Otto Mauracher, der Gemeinderat und die Bevölkerung zeigen durch ihre Unterstützung, dass sie hinter ihrer Feuerwehr stehen.

Dem Kommandanten Reinhold Gschwendtner und seiner Mannschaft danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz und für ihr Engagement zum Wohle der Mitmenschen. Der Feuerwehr Buch wünsche ich weiterhin Zusammenhalt und Kameradschaft.

Für die Zukunft viel Erfolg und vor allem unfallfreie Übungen und Einsätze!

Der Landesfeuerwehrinspektor



Bezirksfeuerwehrkommandant



100 Jahre füreinander da sein, 100 Jahre einander helfen und 100 Jahre freiwilliger Dienst am Nächsten.

Wir zollen heute den Gründungsmitgliedern Respekt und Anerkennung dafür, wie uns die Männer diesen Gedanken vorgelebt und über Generationen weitergegeben haben.

Vor 100 Jahren taten sich beherzte Männer der Gemeinde Buch bei Jenbach zusammen, um Gerätschaften zur Brandbekämpfung anzukaufen und sich mit diesen bescheidenen Mitteln gegen die Gewalt des Feuers und der Natur zu stemmen. Damit war auch die Zeit gekommen eine Freiwillige Feuerwehr in Buch zu gründen. Die Aufbauarbeit zu dieser Zeit war sicher hart und beschwerlich. Durch die Technisierung hat sich die Einsatzstruktur gravierend verändert. Technische Einsätze stehen heute im Vordergrund, ein Großteil der Brände kann heute durch die hervorragende Ausrüstung, gute Ausbildung der Feuerwehrmitglieder und durch die rasche Alarmierung schon in der Entstehungsphase gelöscht werden.

Dass die Feuerwehr Buch über eine sehr gut ausgebildete Mannschaft verfügt, hat sie uns nicht nur bei Großübungen und Leistungsprüfungen, sondern auch ganz besonders bei ihren Einsätzen – sei es im Brandfall oder bei technischen Hilfeleistungen - gezeigt.

Ganz besonders zeichnet die Feuerwehr Buch ihr Zusammenhalt und ihre Kameradschaft aus. Sind doch drei Gerätehäuser und damit auch drei Züge, die kameradschaftlich zusammen arbeiten und gemeinsam die Feuerwehr Buch darstellen.

Dieser vorbildlichen Zusammenarbeit der Feuerwehrmitglieder in den 100 Jahren ihres Bestehens ist es zu verdanken, dass heute eine hochmotivierte und bestens ausgebildete Einheit zum Schutz der Bevölkerung von Buch und deren Hab und Gut zur Verfügung steht.

Die Ausrüstung und die Fahrzeuge sind sicherlich auf dem neuesten Stand der Technik. Dies zeugt, dass die Bürgermeister und deren Gemeinderäte immer bestrebt waren und sind, den Feuerwehrmitgliedern für ihre Aufgaben die nötigen Gerätschaften zur Verfügung zu stellen.

Auch im Bezirks-Feuerwehrverband brachten sich die Kameraden der Feuerwehr Buch immer wieder mit ihrem Wissen und ihrem Weitblick ein, auch heute noch leiten Kameraden der Feuerwehr Buch Sachgebiete im Bezirksverband.

Es ist mir ein Anliegen im Rahmen des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Buch, allen Kameraden zu ihrer Tätigkeit im Rahmen der Einsätze, Übungen und Schulungen zu gratulieren und abschließend darf ich allen Feuerwehrkameraden - besonders der heutigen Mannschaft und den Funktionären - meinen Dank aussprechen, alles Gute für die Zukunft, eine erfolgreiche Aufgabenerfüllung, im Besonderen aber eine gute Kameradschaft wünschen.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Bezirks- Feuerwehrkommandant
OBR Johann Steinberger



Bezirksfeuerwehrinspektor



Grußwort des Bezirksfeuerwehrinspektors

Vor 100 Jahren ist in beherzten Gemeindebürgern im ständigen Kampf gegen Naturgewalten und Bränden eine Gesinnung gewachsen, zu deren höchsten Tugenden es zählt, einander in Not und Gefahr beizustehen. Diesen Werten verschrieben, gründeten sie 1910 die Freiwillige Feuerwehr Buch.

Wenn die Feuerwehrmänner heute mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Buch voller Stolz und Dankbarkeit auf die Generationen von Feuerwehrmännern vor ihnen zurückschauen und sich dankbar ihrer Hilfe und ihres Einsatzes erinnern, dann sollten beim Blick in die Zukunft nicht nur die technische Ausrüstung und die Einsatzmethoden betrachtet werden, sondern auch unsere wichtigste Aufgabe, die Freiwilligkeit und die Bereitschaft zum Dienst für die Gemeinschaft lebendig zu erhalten.

Die Feuerwehr unterlag in den letzten 100 Jahren einem enormen Wandel. So hat sich der technische Fortschritt sowohl in der Ausrüstung, als auch in den zu bekämpfenden Gefahren ausgewirkt. Die bloße Feuerbekämpfung mit pferdebespannten Handspritzen ist der Bekämpfung vielfältiger Gefahren mit Hilfe moderner Einsatzgeräten und Löschfahrzeugen gewichen. So wurde aus der Feuerwehr Buch eine gut ausgerüstete und mit 124 Mann eine der mitgliederstärksten Feuerwehren in unserem Bezirk.

Wenn am ersten Wochenende im Juli zum Höhepunkt des Festjahres der Nassleistungsbewerb des Bezirkes Schwaz ausgetragen, und das neue Tanklöschfahrzeug gesegnet und in den Dienst gestellt wird ist es auch ein Zeichen, dass die Feuerwehr weiterhin die Kameradschaft pflegen und von der Gemeinde die nötige Unterstützung bekommen wird.

So möchte auch ich die Gelegenheit wahrnehmen, zu gratulieren und allen Feuerwehrleuten für ihre freiwillig geleistete Arbeit zu danken. Für die Zukunft wünsche ich euch viel Freude, Idealismus, Kameradschaft und viel Erfolg bei den künftigen Einsätzen.

Bezirksfeuerwehrinspektor

OBR Stefan Geisler



Kommandant



Grußwort

Für die Feuerwehr Buch wird das Jahr 2010 als Jubiläumsjahr in die Geschichte eingehen. Stolzerfüllt feiern wir das 100-jährige Bestandsjubiläum.

Im Zuge der Feierlichkeiten wird der Bezirks-Nasswettbewerb des Bezirkes Schwaz durchgeführt.

Als besonderer Höhepunkt gilt die feierliche Weihe des neuen Tanklöschfahrzeuges, das als notwendiges Geburtstagsgeschenk angeschafft werden konnte.

Mit großem Respekt gedenken wir jener Männer, welche die Feuerwehr Buch unter schwierigen Bedingungen gegründet haben. Auch möchte ich das 100-Jahr-Jubiläum zum Anlass nehmen, allen Feuerwehrkameraden – sowohl den aktiven als auch jenen im Reservistenstand – für ihren vorbildlichen Einsatz und für ihre Kameradschaft zu danken.

Nicht zu vergessen sind die Familien der Männer, denn der Dienst bei der Feuerwehr verlangt oft Opferbereitschaft und setzt großes Verständnis der Angehörigen voraus.

Diese Festschrift soll einen Rückblick über 100 - Jahre Chronik, Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und Freiwilligkeit aufzeigen.

Ein Dank gebührt auch dem Landes- und dem Bezirksfeuerwehrkommando für die gute Zusammenarbeit. Weiters gedankt sei der Gemeindeführung sowie der gesamten Bucher Bevölkerung für die immer wieder positive Unterstützung in jeder Hinsicht.

Abschließend möchte ich noch allen, die zum Gelingen der 100 – Jahr - Feier beitragen, meinen besonderen Dank aussprechen.

„ Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr “

Der Kommandant
HBI Gschwendtner Reinhold



1910

Am 30. Oktober 1910 beschloss
eine vom damaligen Bürgermeister Josef Knapp
einberufene Versammlung
der männlichen Einwohner der Gemeinde Buch
eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen.

Versammlungen - Sitzungen und deren Protokolle

Protokoll

angenommen in S. Margarethen, Gemeinde Buch,
am 30. Oktober 1910.

Die Junta zum Gemeindevorstand Josef Knapp in
Buch einberufene Versammlung, an welcher die im
Anmeldebuch verzeichneten Männer von Buch teilnahmen,
man habe, wurde einstimmig beschlossen, eine
freiwillige Feuerwehr in Buch zu gründen und
zwar auf Grund der dieser Versammlung vorgeschlagenen,
bestehenden und einstimmig genehmigten Muster-
statuten; fernerzugeben vom Verband der freiwilli-
gen Selbstschützlichen Feuerwehren.



Anton Hölzl,
Schriftführer.



N 86884 ex. 1910 - Perim.

Innsbruck, am 3. Jänner 1911.

An

Herrn Sebastian Wolf
Lehrer
in

Buch.

Die Bildung der Perim. freiwilligen Feuerwehr
in Buch, mit dem Titel in H. Kaugardten, Gemeinde Buch
auf Grund der im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft
verordneten Statuten wird mit Befehl auf 37 des
V. G. vom 15. November 1867 N. G. L. B. 134 nicht unter-
liegt.

Ein entsprechendes klausuliertes Statutenregulativ wird
im Anschlusse zurückgestellt.

Es wird bemerkt, daß die Aufzeichnung der Statuten
und Perim. etc. nach der Konstituierung derselben er-
folgen kann.

Falls bei dieser Gelegenheit wird, wäre ihm die selbe
bei dieser k. k. Nachschreibung mit einer mit einem 1 R.
Thimgal versehenen Eingabe unter Aufsicht einer Obfiskal
des über die Konstituierung der Perim. etc. anzuweisen.

Protokoll, sowie eine vorläufige mit
einem 2 R. Thimgal für den ersten Logen und mit je
einem Thimgal zu einer Probe für den weiteren
Logen versehen Statutenregulativ zurückstellen.

Eventuell kann auch das beiliegende Statuten-
regulativ für diesen Zweck Verwendung finden.
Für den k. k. Nachschreiber.



N 86877 ex.. 1910 - Verein

Innsbruck, am 3. Jänner 1911

An

Herrn Bertrand Wolf

Lehrer

in

Buch.

Die Bildung des Vereines „Freiwillige Feuerwehr in Buch“ mit dem Sitze in St. Margarethen, Gemeinde Buch, auf Grund der im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft vorgelegten Statuten wird mit Beziehung auf §7 des S.G. vom 15. November 1867 R.G. Bl. Nr.134 nicht untersagt.

Ein entsprechend klausuliertes Statutenexemplar wird im Ausschusse zurückgestellt.

Hiebei wird bemerkt, dass die Bescheinigung des Bestandes eines Vereines erst nach der Konstituierung desselben erfolgen kann.

Falls sie daher gewünscht wird, wäre um dieselbe bei dieser k.k. Statthalterei mit einer mit einem 1K. Stempel versehenen Eingabe unter Anschluss einer Abschrift des über die konstituierende Versammlung aufgenommenen Protokolles, sowie einer korrekturfreien mit einem 2 K. Stempel für den ersten Bogen und mit je einem Stempel zu einer Krone für den weiteren Bogen versehenen Statutenexemplar einzuschreiben.

Eventuell kann auch das beiliegende Statutenexemplar für diesen Zweck Verwendung finden.

Für den k. k. Statthalter:

Meusburger



1911 Das Ansuchen an die K und K Statthaltereie in Innsbruck um die Genehmigung dieser Gründung wurde am 3. Jänner 1911 positiv beantwortet und am 22. Jänner 1911 wählten 63 Mitglieder in der ersten Vollversammlung das Kommando. Der erste Kommandant, damals Hauptmann, wurde Meinrad Rapp, sein Stellvertreter Norbert Graus, Jakob Kain Kassier und der Lehrer Bertrand Wolf Schriftführer.

Pfarrer Ruetz und Kooperator Köck gehörten als Sanitäter ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern.

Bei der Ausschusssitzung am 15. April 1911 wurde über die Anschaffung der Gerätschaften beraten.

Am 2. Juni 1911 wurde die Freiwillige Feuerwehr Buch in den deutsch-tirolischen Feuerwehr-Landesverband aufgenommen.

Bereits am 8. Oktober 1911 sprach der Löschinspektor nach einer Inspizierung seine Zufriedenheit über die angeschafften Geräte und die gute Schulung und Strammheit der Mannschaft aus.

Die erste große Anschaffung dürfte eine Karrenspritze gewesen sein. Da schon am 2. Dezember 1911 die Fa. Grassmair um ein Zeugnis über die Brauchbarkeit derselben ersuchte.

1913 Bei der Vollversammlung am 12. Jänner 1913 legte Meinrad Rapp seine Funktion zurück und Gottfried Rampl wurde zum neuen Hauptmann gewählt.

Bei dieser Vollversammlung wurde auch beschlossen, einen vom Landes-Feuerwehrfonds überwiesenen Betrag von 300 Kronen zur Anschaffung einer freistehenden Schubleiter zu verwenden. Nach vielen Beratungen und Besichtigungen wurde im April die Schubleiter bestellt und im Herbst in Dienst gestellt.

Zwischenzeitlich wurde um 20 Kronen ein Gerätewagen angekauft.

1914 Während des 1. Weltkrieges 1914 - 1918 wurden keine Aufzeichnungen gemacht.

1919 Dem Bericht der Vollversammlung vom 15. September 1919 ist zu entnehmen, dass die Hälfte der Mitglieder zum Militär einrückten.

Der anwesende Obmann des Feuerwehr-Bezirksverbandes Greiderer eiferte die anwesenden Mitglieder an, die durch den Krieg gänzlich gelockerte Wehr wieder mit Eifer aufzubauen.

Zum Hauptmann wurde wieder Gottfried Rampl, zu seinem Stellvertreter Norbert Graus, zum Kassier Alois Graus und zum Schriftführer Bertrand Wolf gewählt.

1921 Bei der Jahreshauptversammlung am 30. Jänner 1921 wurde Ludwig Haidacher zum neuen Hauptmann gewählt. Stellvertreter wurde sein Vorgänger Gottfried Rampl. Bei dieser Hauptversammlung wurde auch beschlossen, dass Mitglieder, welche nicht wenigstens eine Hauptübung besuchen, ausgeschlossen und durch Anschlag bekannt gemacht werden. Ebenso durch Anschlag bekannt gemacht werden jene Hausbesitzer, die ihrer Verpflichtung, ein Mitglied zu stellen, nicht nachkommen.



1923 konnte endlich die Mannschaft mit Feuerwehruniformen ausgerüstet werden.

1924 löste Josef Ruppert den langjährigen Schriftführer Lehrer Bertrand Wolf in dieser Funktion ab.

1926 Der Kassastand betrug in diesem Jahr 130.085 Kronen.
1926 wurden 13 Mitglieder wegen Nichterscheinen zu den Übungen aus der Wehr ausgeschlossen. In diesem Jahr wurde erstmals ein Floriani-Kirchgang gefeiert.

1927 Bei der Jahreshauptversammlung am 9. Jänner 1927 wurde Ludwig Haidacher zum Kommandanten wiedergewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Johann Köchler gewählt.

1932 scheint im Jahresbericht erstmals ein Brand in der Gemeinde auf. Kommandant Haidacher drückte dem Besitzer Josef Kirchmair sein Bedauern aus, da es der Feuerwehr trotz höchstem Einsatz nicht gelungen ist, das Anwesen vor der Vernichtung zu bewahren.
Trotz der schlechten Zeit (die Einhebung eines Mitgliedsbeitrages wurde bei einem Kontostand von 289.- Schilling als nicht mehr zumutbar eingestellt) entschloss man sich aufgrund einer 50% igen Förderung durch den Landes-Feuerwehrfonds zur Anschaffung einer Motorspritze.
Bestellt wurde eine Motorspritze „Rosenbauer D 40“ zum Preis von 4000.- Schilling. Rege Debatten gab es über die Unterbringung des wertvollen Stückes und man einigte sich, die Motorspritze im Lehrmittelzimmer des Schulhauses unterzubringen..

1934 Bei der Jahreshauptversammlung am 14. Jänner 1934 wurde Ignaz Soier zum Kommandanten, Johann Köchler zum Stellvertreter, Alois Graus zum Kassier und Gottfried Eder zum Schriftführer gewählt. Wenn auch keine näheren Aufzeichnungen vorliegen, war die Feuerwehr Buch bei Bränden in den Nachbarorten öfters im Einsatz.

1935 Bei der Jahreshauptversammlung 1935 dankte der Bezirksfeuerwehrkommandant Greiderer für die tatkräftigen Einsätze und regte die Bildung eines Mobilen Zuges für die Nachbarschaftshilfe und eines stationären Zuges für den Schutz des Ortsgebietes an. Diese Einteilung wurde auch durchgeführt.
Am 5. Mai 1935 wurde das 25 jährige Gründungsjubiläum gefeiert. Bei diesem Jubiläum wurden langgediente Mitglieder geehrt, die neue Motorspritze geweiht und mit einem Glückstopf die Mittel zur Bezahlung derselben beschafft.



Von rechts nach links:
Kirchmair Josef (Hasen)
Kirchmair Rudolf (Sixn)
Köchler Johann (Bruggerlechner)

Ehrungen durch:
Bezirksinsp. Greiderer

Freiw. Feuerwehr Buch 1935 Motorspritzenweihe und 25-Jahrfeier





1936 Im Jahre 1936 wurde durch die Feuerwehrmänner in Buch ein Löschwasserbehälter errichtet. Als Schriftführer folgte in diesem Jahr auf Gottfried Eder Anton Öfner.

1939 Am 28. Jänner 1939 wurde anstelle der Jahreshauptversammlung ein Appell der Feuerwehr abgehalten. Die Mitglieder wurden darüber informiert, daß die Freiwilligen Feuerwehren in die deutsche Feuerschutz-Polizei eingegliedert wurden. Gleichzeitig wurden für den 29. Jänner, den „Tag der Polizei“, Sammelbüchsen und 700 Abzeichen ausgegeben. Sammelergebnis 196 Reichsmark.

1940 Am 1. September 1940 übernahm Franz Lechner als Feuerwehr-Führer die Leitung der Feuerwehr Buch. Hier enden die Aufzeichnungen, allerdings nicht die Arbeit der Feuerwehr Buch in den Kriegsjahren. Trotz Mangel an Wehrmännern war die Feuerwehr Buch auch in den schweren Kriegsjahren bei Bränden im Ort und in der Nachbarschaft, aber auch nach Bombenangriffen in der Gemeinde, in Jenbach und Brixlegg im Einsatz. Auch immer wieder aus den Ufern tretende Bäche der Gemeinde sorgten für Arbeit der wenigen Wehrmänner.

1945 Im Jahre 1945 übernahm Johann Wintersteller als Kommandant und Josef Hussl als Stellvertreter die schwere Aufgabe, zuerst mit nur 9 Wehrmännern-jungen Burschen und ersten Heimkehrern, die Feuerwehr Buch neu aufzubauen.

1949 Im Jahr 1949 wurde ein Motorspritzenwagen für Pferde- und Traktorzug gekauft.

1950 Daß diese Aufbauarbeit Früchte trug, beweist der erstmals wieder 1950 vorliegende Bericht der Jahreshauptversammlung mit einem Stand von 55 Mitgliedern und die Debatte um den Ankauf einer zweiten Motorspritze. Bei dieser Versammlung wurde Josef Hussl zum Kommandanten, Klaus Angerer zum Stellvertreter und Johann Prantl zum Schriftführer gewählt. Ludwig Kaufmann wurde Kassier.



1951 Im Mai 1951 trat der Rotholzerbach zweimal über die Ufer und verwüstete die Felder. Aber auch viel Erfreuliches ist vom Jahr 1951 zu berichten: Das bis zum heutigen Tag alle Jahre mit viel Erfolg durchgeführte Preisrodeln der Feuerwehr wurde damals erstmals veranstaltet. In Buch wurde durch Eigenleistung der Feuerwehrmänner und das Entgegenkommen des Rudolf Knapp die Kohler-Waschhütte zu einem Gerätehaus umgebaut. Die Errichtung eines Gerätehauses in Buch und die Aufteilung in zwei Züge wurde bereits im Jahr 1919 durch den damaligen Löschinspektor angeregt. Um den neugebildeten Zug auch einsatzfähig zu machen, wurde eine Motorspritze und die notwendige Ausrüstung angekauft.

Am 24. Juni 1951 wurde das neue Gerätehaus und die Motorspritze geweiht und langjährige Mitglieder durch Landeshauptmann Graus ausgezeichnet. Ein anschließendes Fest erbrachte 6000.- Schilling Reingewinn, der zur Bezahlung der neuen Ausrüstung verwendet wurde.

1952 Am 10. April 1952 brannte der Feldstadel des Sebastian Hechenleitner in Troi und am 11. Mai beteiligte sich die Wehr in der Bekämpfung des großen Waldbrandes oberhalb von Wiesing.

Am 9. und 10. August wurde zur Verbesserung der Ausrüstung ein großes Waldfest im Schachernwaldl abgehalten. Der finanzielle Erfolg dürfte gut gewesen sein, da bei der Jahreshauptversammlung am 26. Dezember harte Worte über die Aufteilung der Mittel zwischen den zwei Zügen fielen. Der Bürgermeister mußte, wie im Protokoll vermerkt, einige Male das Wort ergreifen und zur Ruhe mahnen. 1952 wurde auch die Hochdruckleitung in Maurach in Betrieb genommen und verbesserte mit 14 Hydranten ganz wesentlich die Wasserversorgung. Fürs Erste wurden beim Johann Prantl Schläuche und ein Strahlrohr hinterlegt.

1954 Am 9. Juli 1954 trat um 3 Uhr früh der Mauracher Bach aus seinen Ufern und vermurte den Gritzner-Park und das Grausfeld schwer. Drei Tage stand die Feuerwehr im Einsatz.

1955 Am 23. März 1955 brach im Wirtschaftsgebäude beim Gasteig ein Brand aus, zu dem auch die Feuerwehr Buch, erstmals durch die Sirenen alarmiert, ausrückte.

1956 wurde das neue Gerätehaus in St. Margarethen fertiggestellt und ersetzte den alten Holzschuppen. Gleichzeitig wurde in Maurach mit dem Bau eines Gerätehauses unter fleißiger Mitarbeit aller Wehrmänner begonnen und 1957 fertiggestellt.

1957 Bei der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 1957 wurde das Kommando neu gewählt. Kommandant wurde Klaus Angerer, sein Stellvertreter Herbert Haberl. Kassier wurde Hans Hauser und Schriftführer Hans Rosenblüh.



1958 Am 30. Juni 1958 brach um 15:00 Uhr im Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Wilhelm Haidacher in Maurach ein Brand aus. Durch tatkräftigen Einsatz konnte trotz heftigem Wind ein Übergreifen auf andere Häuser verhindert werden.

1959 Am 14. Juni 1959 traten alle Bäche der Gemeinde über die Ufer und vermurten Felder und Straßen. Am 17. Oktober brach in Buch bei der alten Überfuhr ein Brand aus. Tenne und Dachstuhl fielen dem Feuer zum Opfer.

1960 Am 24. Juli 1960 feierte die Feuerwehr Buch ihr 50-jähriges Bestehen mit der Ehrung langjähriger Mitglieder.

1961 Am 17.1. 1961 brach in der Werkstätte des Otto Rieser ein Brand aus. Durch rasches Eingreifen konnte ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindert werden. Walter Brunner übernahm von Hans Rosenblüh die Stelle als Schriftführer.

1962 Im Oktober 1962 begann auch für die Feuerwehr Buch das Zeitalter der Motorisierung. Für Maurach wurde ein neues geländegängiges Fahrzeug Marke Landrover angekauft und für Buch wurde ein gebrauchter Lieferwagen für Feuerwehrzwecke hergerichtet.





1963 Bereits 1963 konnte eine weitere Verbesserung der Ausrüstung verwirklicht werden. Neben Einsatzuniformen und erstmals synthetischen Schläuchen erhielt die Wehr Atemschutzgeräte.

1965 Im Sommer 1965 trat der Inn aus allen Ufern. Wie alle anderen Feuerwehren war auch die Feuerwehr Buch vom 22. Juni bis 3. Juli mit Auspumpen von Kellern, Abdichten von Uferböschungen und Aufräumarbeiten beschäftigt. Am 16. Oktober konnte in Buch ein Kleinlöschfahrzeug in Dienst gestellt werden. Der Lieferwagen wurde der Gruppe St. Margarethen übergeben.



1966 Am 6. November 1966 brach um 1:00 Uhr früh im Tennen beim Margarethnerwirt Feuer aus. Trotz heftigem Föhnsturm konnte ein Großbrand verhindert und der Schaden in Grenzen gehalten werden. Am 19. November 1966 wurden im Rahmen einer kameradschaftlichen Feier langjährige Mitglieder geehrt.

1967 1967 und 1968 konnte die Ausrüstung weiter modernisiert werden.

1968 Für Buch und Maurach konnte je eine Motorspritze VW-Automatik angeschafft werden.

1970 wurden die ersten zwei Funkgeräte angeschafft. Bei der Einweihung des neuen Gemeindehauses in St. Margarethen konnte ein Notstromaggregat mit allem Zubehör sowie ein Transportfahrzeug für Werkzeug und Licht, wie auch die in den letzten Jahren angeschafften Pumpen geweiht werden. Am 17. Dezember 1970 brach im Gasthof Graus ein Zimmerbrand aus, bei dem erstmals durch den Einsatz der Atemschutzgeräte größerer Schaden verhindert werden konnte.





1971 Am 12. Juni 1971 beteiligte sich erstmals eine Gruppe am Landesfeuerwehrwettbewerb in Kitzbühel und errang das Bronzene Leistungsabzeichen. Am 26. Juni und 31. Juli nahm dieselbe Gruppe mit gutem Erfolg auch an den Nass-Leistungsbewerben in Münster und Schlitters teil.

1972 Am 22. August 1972 brach um 17:30 Uhr in Buch beim Rudolf Knapp durch Heuselbstentzündung ein Brand aus. Durch vorbildliche Arbeit konnten das Wohnhaus und die umliegenden Häuser gerettet werden. Noch während der Nachlöscharbeiten am 23. Aug. musste ein Teil der Wehr einen bereits brennenden Heustock bei Josef Blüem abtragen. Am 6. September 1972 brach um 4:00 Uhr früh beim „Christei“ in Maurach ein Brand aus, dem durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr nur der Dachstuhl zum Opfer fiel. Auch das bereits in Brand geratene Nachbarhaus konnte gerettet werden.

1974 Das Jahr 1974 brachte für unsere Gemeinde die größte Katastrophe der letzten Jahrzehnte. Am 20. August trat der Bucherbach nach einem heftigen Gewitter mit einer ungeheuren Flutwelle aus den Ufern, zerstörte alle Brücken und verwüstete vom Brückenwirt abwärts alle Häuser und Fluren. Tagelang stand die Feuerwehr, unterstützt durch alle Feuerwehren des Inntales und das Bundesheer, im Einsatz, um nur die ärgsten Schäden zu verhindern und zu beheben. Mit fast 1500 Arbeitsstunden erbrachten die Feuerwehrmänner unserer Gemeinde den allseits anerkannten Beweis ihrer Einsatzkraft.





Überschwemmung am Bucherbach 20. August 1974

Am späten Nachmittag des Dienstags, 20. August 1974, ging im Raume Schwader, Ursprung des Bucherbaches, ein schweres Gewitter nieder.

Im Unterlauf des Baches gab es dadurch Vermurungen und Überschwemmungen, die sich katastrophal auswirkten. Obwohl der Bucherbach als Wildbach bekannt ist, dürften solche Katastrophen ca. 200 Jahre zurück liegen.

Die erste Aufstauung erfolgte bei der Brücke „Rotholzer Landesstrasse“. Diese wurde ausgehoben und die Flutwelle mit Geröll und Bäumen, 2m über Brücke, zog weiter in Richtung Bundesstraße. Bei der Betonbrücke kam es zur nächsten Verklausung. Natürlich wurden dadurch die Gebäude links und rechts des Bachbettes stark in Mitleidenschaft gezogen, denn das ganze Geröll und die Bäume suchten sich einen Lagerplatz. Neben dem Flurschaden wurden 12 Gebäude erheblich beschädigt, zum Teil vorübergehend unbewohnbar gemacht.

Nach Eintritt der Katastrophe und Alarmierung der umliegenden Feuerwehren, wurde durch die Feuerwehren Buch, Jenbach, Jenbacher Werke, Rotholz, Schwaz, Tyrolit, Gallzein und Vomperbach sofort mit den dringendsten Sicherungs- und Aufräumarbeiten begonnen. Durch Verlegung einer B-Leitung wurde die unterbrochene Hauptwasserleitung überbrückt. Nach Rückleitung des Baches in sein Bett konnte die Bundesstraße wieder freigegeben werden.

Noch in der Nacht trafen BH Dr. Weißgatterer, Landesfeuerwehrinspektor Bair, Bzkd. Erler und Herren der Wildbachverbauung ein, um notwendige Maßnahmen zu setzen.

Am folgenden Tag wurde nach einer Einsatzbesprechung unter Vorsitz von BH Dr. Weißgatterer und nach Eintreffen der Baumaschinen mit den eigentlichen Aufräumarbeiten begonnen. Zu diesen Arbeiten wurden vom Bundesheer 30 Mann zur Verfügung gestellt. Das Ausräumen der Keller, der Wohnräume sowie der Stallungen, die Freimachung der Straßen und der Felder in Gebäudenähe und eine vorläufige Reinigung der Häuser konnte bis Samstag, den 25. August abends durchgeführt werden. Im Verlauf der folgenden Woche wurden die Keller der Tischlerei Wieser freigelegt und gereinigt.

An den Aufräumarbeiten vom 20. - 25. August beteiligten sich neben dem Bundesheer in großer Zahl zivile Helfer aus der Gemeindebevölkerung.

Besonders hervorzuheben ist die selbstlose Nachbarschaftshilfe der Feuerwehren. Die Feuerwehren von Weer, Weerberg, Terfens, Vomperbach, Vomp, Pöll, Schwaz, Tyrolit, Stans, Gallzein, Jenbach, Jenbacher Werke, Wiesing, Rotholz und Strass standen, sich ablösend, neben der Ortsfeuerwehr täglich von 6:00 bis 24:00 Uhr im Einsatz.

Am Tag nach der Katastrophe besuchte LH Wallnöfner mit Hr. Troppmair und LR Dr. Bassetti die Schadensstelle. Tags darauf kam Besuch vom Landwirtschaftsministerium Hr. Haiden und LHstv. Salcher, die von Bgm. Ing. Thaler und Einsatzleiter Kdt. Klaus Angerer über das Ausmaß informiert wurden.

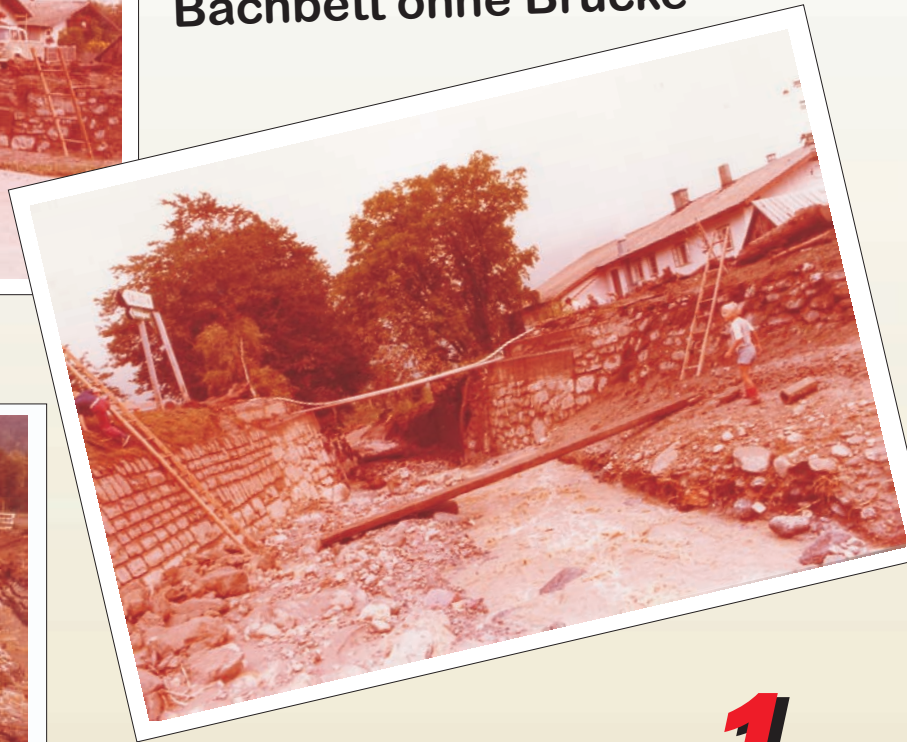


Einige Bilder der Verwüstung



Bachbett ohne Brücke

Brücke fehlt



Blick vom "Kupferer" Richtung Inn



1

9

7

4

Durch die gute Zusammenarbeit der gesamten Bevölkerung von Buch und den umliegenden Gemeinden konnten diese Schäden zum größten Teil rasch beseitigt werden.



...der Tag danach



Haus "Monthaler"



Haus "Zangerl"



verlegte Straße vom "Dornachhof" Richtung Bach



Aufstellung der Feuerwehren bei dieser Katastrophe

Schwaz	Kdt. Geiler Karl	20.21.22. 8. 1974	48 Mann	212 Stunden	Tankwagen 22 Stunden
Vomp	Kdt. Kometer Peter	21.22.23. 8. 1974	60 Mann	204 Stunden	Tankwagen 4 Stunden
Gallzein	Kdt. Sporer Josef	20.22. 8. 1974	40 Mann	180 Stunden	
Jenbach	Kdt. Obrist Ludwig	20.21.24. 8. 1974	32 Mann	167 Stunden	Tankwagen 3 Stunden
Jenbacher Werke	Kdt. Troger Anton	20.21.24. 8. 1974	24 Mann	142 Stunden	
Weerberg	Kdt. Kofler Hermann	22. 8. 1974	15 Mann	135 Stunden	
Vomperbach	Kdt. Erler Rudolf	20.21. 8. 1974	24 Mann	125 Stunden	
Rotholz	Kdt. Orgler Johann	20.21.22. 8. 1974	16 Mann	116 Stunden	
Wiesing	Kdt. Flöck Johann	21. 8. 1974	12 Mann	72 Stunden	
Terfens	Kdt. Arnold Franz	21. 8. 1974	12 Mann	72 Stunden	
Pill	Kdt. Klocker Hans	21. 8. 1974	11 Mann	55 Stunden	
Tyrolit	Kdt. Angerer Willi	20.22. 8. 1974	22 Mann	86 Stunden	
Stans	Kdt. Hans Lindebner	22. 8. 1974	9 Mann	54 Stunden	
Strass	Kdt. Eberharter Hans	22. 8. 1974	12 Mann	48 Stunden	
Weer	Kdt. Speckbacher Josef	21. 8. 1974	9 Mann	36 Stunden	
Buch	Kdt. Angerer Klaus	20. bis 31. 8. 1974	152 Mann	1431 Stunden	

Gesamtleistung der Feuerwehren:

vom 20. 8. bis 31. 8. 1974 wurden von 498 Feuerwehrmännern

3091 freiwillige Arbeitsstunden geleistet

Anmerkung

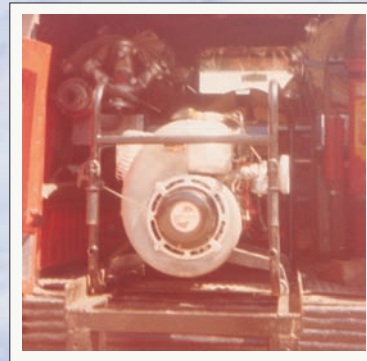
Dieses Ereignis in unserer Gemeinde zeigt, dass die ganze Politik wenig nützen würde, wenn es nicht eine Institution wie die Freiwillige Feuerwehr gäbe, wo sich wie auf Knopfdruck so viele Personen unentgeltlich zur Verfügung stellen und den Mitmenschen helfen, die sich plötzlich in einer misslichen Lage befinden oder sogar ihr Hab und Gut verlieren.



1975 Im Frühjahr 1975 wurde in St. Margarethen eine Saugstelle in Betrieb genommen. Nachdem unsere Wehr sich Ende April zwei Tage an der Bekämpfung eines großen Waldbrandes am Kienberg beteiligte, brach am 16. April 1975 um 11:30 Uhr mittags in der Scheune des Josef Tusch ein Brand aus. Durch rasche und gute Arbeit der Feuerwehr konnte das Wohnhaus gerettet werden. Am 15. August 1975 schwoll nach einem Gewitter der Bucherbach wieder stark an, und die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, die im Vorjahr schwer beschädigten Ufer vor Unterwaschungen zu schützen.

1976 Nachdem im Frühjahr 1976 auch in Buch eine Saugstelle eine Verbesserung der Löschwasserversorgung brachte, ging im Herbst ein großer Wunsch der Wehr in Erfüllung.

Am 12. September 1976 wurde im Rahmen einer eindrucksvollen Feier ein neues Löschfahrzeug, Ford Transit, für Buch und eine Motorspritze RK 40 für St. Margarethen geweiht und in Dienst gestellt. Gleichzeitig wurden langjährige Mitglieder geehrt.



1977 Im Jahre 1977 beteiligte sich wieder eine Gruppe an den Landes-Leistungsbewerben in St. Johann und erreichte das Bronzene Leistungsabzeichen. Im Herbst 1976 beschloss der Gemeinderat, für St. Margarethen ein Löschfahrzeug anzukaufen und aus diesem Grund auch ein neues Gerätehaus in St. Margarethen zu bauen. Damit wurde eine gewaltige Aufbauphase der Feuerwehr Buch eingeleitet.

1978 Bei der Jahreshauptversammlung am 5. Jänner 1978 wurde gewählt. Da Klaus Angerer infolge Erreichen der Altersgrenze ausscheiden mußte, wurde Hans Sporer zum Kommandanten, Herbert Haberl zum Stellvertreter gewählt. Felix Eder und Walter Brunner wurden zum Kassier und Schriftführer wiedergewählt. 1978 nahm eine Gruppe mit sehr gutem Erfolg an den Nass-Leistungsbewerben in Vomperbach und Niederndorf teil.

In St. Margarethen wurde eine Sirene montiert und das neue Löschfahrzeug, vorerst provisorisch untergebracht, in Dienst gestellt.



1979 Am 14. Oktober 1979 war es dann soweit, das neue Gerätehaus in St. Margarethen wurde größer und zukunftsorientierter gebaut als geplant, und das neue Löschfahrzeug wurde geweiht.



Nach einer von Pfarrer Schmerl geleiteten Feldmesse und der Segnung von Haus und Löschfahrzeug wurde Alt-Kommandant Klaus Angerer für seine großen Verdienste um die Feuerwehr zum Ehrenmitglied ernannt.

1980 Bereits im Herbst 1980 wurde ein neues großes Vorhaben in Angriff genommen. In Maurach wurde mit dem Bau eines modernen Gerätehauses begonnen.

1981 1981 war ein bewegtes Jahr. Auswärts half die Feuerwehr Buch bei einem Massenunfall in dichtem Nebel auf der Autobahn, der 4 Tote und 50 Verletzte forderte. Am 17. und 18. April entstand wieder ein großer Waldbrand am Kienberg wobei auch unsere Wehr im Einsatz stand und zwei Verletzte verzeichnete. In der Gemeinde trat am 13. März infolge eines Eisstaues der Rotholzer-Bach über die Ufer und vom 19. bis 21. Juli traten nach schweren Regenfällen alle Bäche des Gemeindegebietes über die Ufer und verursachten Vermurungen. In Troi wurde das Anwesen des Toni Egger durch einen Erdbeben schwer gefährdet. Durch pausenlosen Einsatz der Feuerwehr konnte Schlimmstes verhindert werden. Am 29. August brach im Cafe Raffau ein Dachbodenbrand aus, der durch vorbildlichen Einsatz mit geringsten Folgen gelöscht werden konnte. Das größte Ereignis des Jahres 1981 war jedoch die Durchführung des Nass-Leistungsbewerbes und des Jugend-Leistungsbewerbes des Bezirkes Schwaz durch die Feuerwehr Buch am 4. und 5. Juli 1981. 86 Bewerbergruppen aus ganz Tirol trafen sich am Samstag zum Wettstreit, darunter auch die Gruppe unserer Wehr, die sich am 13. Juni in Längenfeld beim Landes-Leistungsbewerb bewährt und von 90 Gruppen mit dem 22. Platz das Leistungsabzeichen in Bronze errungen hatte. Am Sonntag traten nach einer Feldmesse 13 Jugendgruppen zu ihrem Bewerb an. Am Sonntag wurden beide Bewerbe mit einer erhebenden Schlußfeier vor dem Gemeindehaus beendet. Anlässlich dieser Bewerbe wurde von Freitag bis Sonntag ein



großes Zeltfest veranstaltet. Die viele Arbeit machte sich durch einen Riesenerfolg bezahlt. Ein ständig überfülltes Zelt garantierte nicht nur beste Stimmung, sondern auch einen überragenden finanziellen Erfolg.

Als weiteres wichtiges Ereignis konnte am 23. Oktober 1981 in einer kleinen Feier das neue Gerätehaus in Maurach an die Feuerwehr übergeben werden.

Am 21. August 1981 mußte die Feuerwehr von ihrem verstorbenen Ehrenmitglied Alt-Kommandant Klaus Angerer Abschied nehmen.



1982 Das herausragende Ereignis des Jahres 1982 war der Kauf eines Tanklöschfahrzeuges. Der gesamte Reingewinn des Zeltfestes vom vorherigen Jahr wurde, mit Ausnahme eines Betrages zur Anschaffung neuer Einsatz-Uniformen für die gesamte Wehr, für diesen Kauf bereitgestellt. Durch diesen Beitrag sah sich die Gemeinde in der Lage, den Rest zu finanzieren, und am 8. Oktober 1982 konnte das neue Fahrzeug in Linz abgeholt werden.

Einen schönen Erfolg brachten auch die Wettbewerbsteilnahmen in diesem Jahr. Beim Landes-Leistungsbewerb in Wattens am 5. Juni 1982 erreichte eine Gruppe im Bewerb um das Silberne Leistungsabzeichen den 11. Platz und eine Gruppe um das Leistungsabzeichen in Bronze den 2. Platz unter 62 Gruppen aus ganz Tirol. Beim Nassleistungsbewerb des Bezirkes in Hart am 11. Juni konnten diese Gruppen den 2. und 3. Platz erreichen.

1983 Bei der Jahreshauptversammlung am 3. Jänner 1983 wurde Ludwig Hauser zum Kommandant-Stellvertreter gewählt. Neben kleineren Einsätzen in der Gemeinde und zwei Nachbarschaftshilfen in Gallzein und Schwaz brach am 25. Jänner 1983 im Gebäude der Fa. Intra ein Brand aus, der sich zum größten Brand der letzten Jahre entwickelte und den eingesetzten Feuerwehren alles abverlangte. Eine Bewerbungsgruppe erreichte beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Silber am 11. Juni 1983 in Weissenbach den 2. Platz und beim Nassbewerb des Bezirkes am 9. Juli in Eben den 8. Platz.

Nachdem 1983 die Feuerwehr mit UKW-Funkgeräten ausgerüstet wurde, konnte am 3. Juli 1983 das neue Gerätehaus in Maurach und das Tanklöschfahrzeug geweiht werden.



Im Rahmen dieser Feier, bei der auch langjährige Mitglieder geehrt wurden, wurde unser Bürgermeister Ing. Sebastian Thaler, nachdem er bereits im Jahre 1974 für seine großen Verdienste um die Feuerwehr mit der höchsten Auszeichnung des

Landesfeuerwehrverbandes, der Floriani-Plakette ausgezeichnet worden war, zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Buch ernannt und ihm damit für seinen beispiellosen Einsatz für die Feuerwehr gedankt.

Anlässlich dieser Feier wurde ein dreitägiges Zeltfest, ein Tag der offenen Tür und ein Zeichenwettbewerb der Schule durchgeführt.



1984 Das Jahr 1984 stand im Zeichen der Verbesserung der Löschwasserversorgung durch Errichtung von Saugstellen und Behältern. Nachdem bereits im Vorjahr in Buch und Maurach neue Sirenen montiert worden war, wurde die Alarmierung im Jahr 1984 durch die Errichtung einer Alarmierungszentrale bei der Gendarmerie Jenbach mit funkgesteuerter Sirenenauslösung wesentlich verbessert und beschleunigt.

Auch aufgrund dieser schnellen Alarmierbarkeit rückte die Wehr in diesem Jahr zu fünf Bränden in Nachbargemeinden, von Fügen bis Achenkirch, aus.

1985 Bei der Jahreshauptversammlung am 4. Jänner 1985 übernahm Josef Brunner durch Wahl die Stelle des Schriftführers.

Für Katastrophenfälle wurden ein Notfallkoffer mit Verbandmaterial und ein Sauerstoff-Beatmungsgerät angeschafft.

So begeht die Freiwillige Feuerwehr Buch mit 80 Aktiven und 29 Mitgliedern der Reserve ihr 75 jähriges Bestandsjubiläum gut ausgerüstet und ausgebildet, stolz auf das Geschaffene zurückblickend und mit dem Ziel, weiter aufzubauen zum Wohl und Schutz der Bevölkerung.

Im Jahr 1985 wurde die Wehr wieder zu etlichen Einsätzen alarmiert.

2.2. wurde der Keller bei der Post ausgepumpt

2.8. Brand beim Leitner Stadl in Jenbach

6.u.7.8. Hochwasser Schlierbach, Meadrabachl und Knippingbachl zugleich Keller auspumpen bei Fa. Foidl

16. 8. Keller auspumpen bei Eder Felix

13. 12. Traktorbergung in Troi (Brugger Franz)

20.12. Brand - Heustadl in Jenbach.

Beim Landeswettbewerb in Kirchbichl errang unsere Mannschaft unter 86 Gruppen den 7. Rang.

Auch beim Nassbewerb in Vomp konnten unsere 2 Gruppen Rang 7 und 10 erobern.

1986 Der Bürgermeister spricht ein Lob für die gute und straffe Organisation der Feuerwehr aus, die eine Vorbildrolle innerhalb der Vereine ausübt.

1986 wurde vom Bezirk eine C-Führerscheinaktion gestartet und erfolgreich mit unserem Fahrlehrer Wöll Hermann abgehalten.

Wieder gab es mehrere Ausrückungen:

27.2. Autobrand

29.4. Discobrand Atlantis in Jenbach

14.5. Waldbrand in Jenbach

25. und 26.5. Suchaktion in Gallzein

27.7. Heustadlbrand bei Neuwirt -- Jenbach

31.7. Hochwassereinsatz - Rettenbachl in Maurach

17.12. Garagenbrand bei Kaltenhauser Josef



1987 war ein sehr bewegtes Feuerwehrjahr bezüglich der Einsätze .

- 6.2. Schmarl in Jenbach
- 25.2. Sensenschmiede in Jenbach
- 31.3. Rofnerstadl in Jenbach
- 17.4. Brandeinsatz in Uderns
- 19.7. Hochwasser in Buch und Maurach
- 20.7. Keller auspumpen bei Linser und Scherr
- 5.12 Brand beim alten Haus von Eder Walter in Buch

Der Bürgermeister Norbert Graus berichtete , daß die Vorgespräche für den Grundkauf , neues Gerätehaus in Buch , sehr fortgeschritten sind und demnächst abgeschlossen werden können .

1988 wurde neu gewählt .

- Kommandant : Sporer Hans
- Kommandantstv.: Hauser Ludwig
- Schriftführer : Brunner Josef
- Kassier : Eder Felix

Bezirksinspektor Walter Brunner freute sich, dass der Kommandant sich nach etwas Überredung doch wieder bereit erklärte, die Funktion als Kommandant der Wehr für eine weitere Periode auszuüben.

Einsätze :

- 5.3. Hohlrieder in Jenbach
- 22.7. Komposthaufenbrand Wieser in Buch
- 6.8. Köglhof in Maurach am Achensee
- 23.8. Schiestl in Wiesing
- 8.10. Hiesinger in Jenbach
- 29.12. Unterrainer in Buch

Aus Gemeindemitteln wurde ein 60000 lt Löschwasserbehälter in Buch gebaut , die Vergabe des Rohbaues/Gerätehaus Buch sowie verschiedene andere Arbeiten durchgeführt .

1989 wurde hauptsächlich gedankt für die erbrachte Eigenleistung beim Gerätehausbau in Buch .

Einsätze :

- 18. 2. Wasser auspumpen bei Penz
- 19. 2. Wasser auspumpen bei Post
- 25. 4. überhitzter Ölofen in Maurach
- 24. 11. Brandeinsatz altes Hußlhaus
- 24. 12. Brandeinsatz HTL in Jenbach
- 30. 12. Brandeinsatz - Gstrein in Gallzein



1990 Beim Gerätehaus in Buch wurde fleißig weitergebaut und dieses am 24. Mai eingeweiht .



Die Einsätze hielten sich in Grenzen :

- 2. 4. Öl-Einsatz bei Sperrmüll*
- 10. 4. Brandeinsatz in Jenbach*
- 4. 5. Waldbrand St. Margarethen (Raffau)*

1991 Nach einem ruhigen Feuerwehrjahr wurde es wieder belebter :

- 28. 1. Kaminbrand beim Weinseisen*
- 9. 2. Gemeindehaus Kanal verstopft*
- 10. 3. Waldbrand in Maurach beim Salettl*
- 10. 7. Brandeinsatz Mauracher in Jenbach*
- 2. 9. Brandeinsatz Cafe Sonnwend in Jenbach*
- 22. und 23. 12. Hochwassereinsatz in der ganzen Gemeinde*
- 28. 12. Autobrand auf der Bundesstrasse*

Anschaffungen : Funkgeräte für Florian Buch und Verschiedenes

1992 stiegen die Einsätze stark an .

- 3. 1. Brand in Jenbach Achenseestrasse 84*
- 14. 2. Dachstuhlbrand in Jenbach Achenseestrasse 68*
- 22. 5. Waldbrand Achenseebahn - Fischl*
- 17.7. Strassenreinigung bei Fa. Linser*
- 31.7. Hochwassereinsatz Schlierbach*
- 1.8. Aufräumarbeiten Schlierbach*
- 4.8. Brandeinsatz in Maurach - Hochschwarzer Albert*
- 22.8. Fehlalarm: Hochwasser Schlierbach*
- 2.9. Brandeinsatz in Rotholz - Pfattner David*
- 8.9. LKW - Unfall Kreuzung Jenbach*
- 10.9. Brandeinsatz Schwaiger Helmut - Raffau*
- 11.9. Parkplatzreinigung Fa. Linser*
- 2.11. Brandeinsatz in Jenbach „Feiteler“*



1993 Einsätze beruhigen sich wieder .

- 17.1. Waldbrand am Kienberg in Jenbach
 - 11.8. Öl Einsatz am Gießenweg
 - 25.9. Heustock absaugen beim Außerladscheiter Hannes
 - 29.12. Suchaktion nach einer 80-jährigen Frau in Jenbach .
- Bei allen drei Zügen mussten an den Autos größere Reparaturen durchgeführt werden .

1994 wurde für Maurach ein KLF angeschafft, am 14. August bei einem Zeltfest geweiht und der Mannschaft in Maurach übergeben. Aus der Kameradschaftskasse wurde für das Auto 100.000.- S und 50.000.-S für die Sonderausstattung beigesteuert .
Einsätze :

- 28.1. Sturmschaden bei Enzenberg in Buch
- 4.5. Keller auspumpen bei Fam. Niederkircher in Maurach
- 11.6. Straße reinigen
- 14.7. Brandeinsatz in Schlittererberg bei Marteler-Kapelle (Blitz)
- 30.8. Brand - Schloss Tratzberg (Blitzschlag)
- 12. und 13.9. Heustockabsaugen beim Bucherwirt mit FW-Rotholz .
- 3.11. Autobrand beim ÖAMTC
- 20.12. Brandeinsatz bei Berger in Maurach (Holzschuppenbrand)



1995 wurden wieder viele unentgeltliche Arbeitsstunden der Feuerwehrmänner geleistet und die Jauchengrube beim Unterrainer Josef mit 45.000 lt. als Löschwasserbehälter zur Verfügung gestellt .

Unser Gönner Haidacher Hermann überreichte beim Kameradschaftsabend dem Kdt. Sporer ein Kuvert mit einem ansehnlichen Geldbetrag und der Bitte, sich um den Ankauf einer Fahne zu kümmern .

Einsätze :

- 29.5. Hochwassereinsatz beim Schlierbach
- 28.7. Tankraum auspumpen bei Auto-Linser
- 13.10. Brand in Jenbach (Roßschwemme)
- 22.10. Waldbrand in Jenbach Burgeck (Achenseebahn)
- 11.11. Wasserleitungsreinigung in der Gemeinde Gallzein



1996 *Neuwahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter.*

*Der neue Kommandant ist Partl Walter und sein Stellvertreter Sporer Hans .
Bürgermeister Eder Otto richtet seinen Dank an Sporer Hans für seinen
persönlichen Einsatz und seine Bemühungen um die Feuerwehr Buch , besonders um
die Bewerkstelligung der kostengünstigen Errichtung der Feuerwehrebauten durch
die umfangreiche Eigenleistung der Feuerwehrekameraden .*

*Er richtet seinen Dank auch an Hauser Ludwig für die 13-jährige Tätigkeit als
Kdtstv. Und für die gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehrekameraden .Der
Ankauf einer Fahne wurde im Ausschuss beschlossen .*

Einsätze :

10.2. Böschungsbrand am Inn

5.3. Brand beim Kaltenhauser Josef

23.4. Waldbrand-Achenseebahn beim Burgeck in Jenbach

25.8. Brand in Jenbach Tratzbergsiedlung

23.10. KFZ-Unfall auf der Bundesstrasse beim Bucherbichel

26.10. Brand in Jenbach beim Jaudstall

31.10. Kaminbrand in Maurach 262

11.11. KFZ - Unfall beim Jaudeler in Buch

27.12. Brand in Jenbach - Fitnesscenter

1997 *Bei der Jahreshauptversammlung begrüßte der Kommandant Partl Walter alle Ehrengäste und Feuerwehrekameraden .*

*Er rief die Versammelten zu einer Trauerminute auf, zum Gedenken an
Hermann Haidacher , welcher ein großer Gönner und Förderer unserer Wehr war
und an Ing. Sebastian Thaler , welcher seit 1983 Ehrenmitglied war .*

Beide sind im Jahr 1996 verstorben .

Der Fahnenkauf ist voll im Gange und Sporer Hans gibt bekannt , daß die



*Fahmennagelaktion alle
Erwartungen übertrifft .*

*Im Juni ist es dann soweit , wo bei
einem 3-tägigen Fest die neue
Fahne eingeweiht wird und dem
Fähnrich Singer Franz , den
Begleitern Leitner Peter und
Köchler Alois übergeben wird . Als
Fahnenpatin fungiert Frau
Haidacher Anni . Leider konnte
unser großer Gönner Haidacher
Hermann dieses wunderbare Fest
nicht mehr miterleben .*

Einsätze :

12.2. Brand in Rotholz bei Fam. Schaffenrath

26.5. Autobrand in St. Margarethen bei Labuda Martin

1.6. Brand bei Heim Ignaz in St. Margarethen

16.6. Brand bei Tischlerei Mair in Buch

3.8. Brand bei Taxi Außerladscheider in Jenbach

28.9. Brand in Jenbach in der Dr. Schmidtsiedlung



1998 wurde neu gewählt :

Kommandant : Partl Walter
Kommandantstv.: Brunner Franz
Kassier : Pfister Hans
Schriftführer : Brunner Josef

Bürgermeister Eder Otto bedankt sich bei Sporer Hans für die Durchführung der Fahnenbeschaffung sowie deren Einweihungsfeier. Sporer Hans stellt fest, daß der Dank nicht nur ihm alleine gebühre, sondern auch allen anderen der Wehr, die zum Kauf dieser wunderschönen Fahne beigetragen haben.

Einsätze :

- 7.1. Suchaktion nach einer abgängigen Frau aus dem Altersheim Schwaz
- 22.3. Brand beim Stoll in Maurach
- 23.7. Überhitzter Heustock beim Tusch Josef
- 15.8. Zimmerbrand Fam. Schwaiger in Jenbach
- 23.9. Ölspur auf der Bundesstrasse Kreuzung - Jenbach
- 10.11. Tierbergung bei Prosch Johann (Katze im Silo)
- 15.11. Wohnungsbrand bei Fam. Roshdy in Maurach

1999 Bezkdstv. Steinberger Hans zeigt sich sehr beeindruckt von der guten Arbeit in der Feuerwehr Buch, wobei 2 Mitglieder sogar im Bezirksausschuss vertreten sind.

Flörl Gerhard wird in die Feuerwehr beim 3.Zug aufgenommen, womit ein großer Wunsch von unserem Gerhard in Erfüllung ging.

Einsätze :

- 27.1. Brand bei Fam. Roshdy
- 21.3. Brand beim Schuppen von Seisl Oswald
- 25.3. Brand bei der alten Wehranlage (Museum) in Jenbach
- 21.5. Wassereinsatz Pumpernik in St. Margarethen
- 22.5. Wassereinsatz bei Heim Norbert in St. Margarethen
Schlierbachbett -- umgestürzte Bäume entfernen
- 2.6. Baum bei Huber Erwin umgerissen
- 3.6. Keller auspumpen bei Strasak in St. Margarethen
Wassereinsatz bei Aumair Peter, Fitz Hans, Fam. Pumpernik
- 11.7. - 17.8. Einsatz bei FF-Schwaz wegen Eiblschrofen
- 13.7. Baum entfernen beim Grindbichl, alte Landstrasse
- 12.8. Verkehrsunfall - Öl binden
- 19.8. Hydraulikschlauch bei Asphaltmaschine geplatzt - Öl gebunden
- 4.11. Brandalarm Fam. Kansiz Ali
- 6.12. Überhitzter Kachlofen bei Mair Adolf in Troi



2000 Bezirkskdt. Erler Klaus berichtet , dass beim Jahrtausendwechsel die vorhergesagten Infernos nicht eingetreten sind , im Gegenteil ist es ausgesprochen problemlos abgelaufen . Zum Bau der neuen Feuerweherschule kann er berichten , dass die meisten Gebäude errichtet sind und der Übersiedlungstermin März 2001 eingehalten werden kann .

In Buch konnte ein neues Auto in den Dienst gestellt werden . Es wurde am 25. Juni eingeweiht . LFB-A Pumpe 1 Buch (1,8 Mio.)

Einsätze :

- 19.3. Brandeinsatz bei Weidner in Maurach . Erstmals wurde die Wärmebildkamera aus Jenbach eingesetzt .
- 8.4. Ölspur am Mauracher Anger
- 13.7. Brandeinsatz bei Fam. Zinner in Maurach
- 23.7. PKW - Brand beim ÖAMTC in St. Margarethen
- 20.9. zwei Wespeneinsätze
- 22.9. Gemeindestraße nach Gallzein freiräumen
- 27.12. Ölspur bei Ritter Andreas

2001 Bezirksinsp. Riedhart Josef zeigt sich über den guten Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit in der Feuerwehr beeindruckt . Der Bürgermeister bedankte sich für die während des ganzen Jahres geleistete Arbeit .

Einsätze :

- Ölspur in Maurach , 3 Mann
- Brand beim Schrollbauer in Fischl - Jenbach, alle Fahrzeuge 42 Mann
- Böswilliger Brandalarm , Gasthof Bergrast in Troi
- Geborstener Hydraulikschlauch bei LKW - Kran
- Wasser auspumpen bei Aumair Hanspeter
- Großbrand in Jenbach Herbert von Pichlerstrasse , alle Fahrzeuge
- Ölspur beim Valterwirt
- Brandalarm bei Marksteiner Gusti in Maurach (Kaminbrand)
- 3 Wespeneinsätze

2002 wurden für Maurach eine neue Pumpe und verschiedene andere Sachen zum Beispiel ein Atemschutzprüfkoffer, Ersthilfekoffer usw. angeschafft.

Einsätze :

- 24.1. Kaminbrand bei Ascher Alois
- 14.11. Böschungsbbrand beim Inn hinter Mauracher
- 6 Öleinsätze
- 1 Räumdienst - Strasse freimachen nach Unfall
- 7 Wespeneinsätze

Dieses Jahr war keine Nachbarshilfe erforderlich .



2003 gab es Neuwahlen mit folgendem Resultat :

Kommandant : Partl Walter
Kommandantstv.: Brunner Franz
Kassier : Pfister Hans
Schriftführer : Brunner Josef

ABI Knoflach Karl bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit Jenbach und die Abhaltung der Abschnittsübung 2002 .

Weiland Helmut gibt zu bedenken , daß in Maurach die Alarmierung nicht mehr optimal verläuft . Durch die ständige Bautätigkeit ist mancherorts die Sirene kaum oder gar nicht zu hören .

Brandeinsätze :

24.3. Böschungsbrand in Jenbach - Burgeck/Achenseeabahn

3.6. Brand beim Heim Franz in Buch (Tufterbauer)

Technische Einsätze :

1 Öleinsatz - Ölbinden nach Unfall beim Bucherwirt

13 Wespeninsätze

3 Suchaktionen

2 Tierbergungen (Katzen)

1 Fahrzeugbergung

5 Wassereinsätze (Jenbach, Schwaz, Maurach...)

2004 am 3. und 4. Juli wurde der Bezirksnasswettbewerb in Buch abgehalten .

Bei herrlichem Wetter wurden schöne Wettbewerbe durchgeführt , wobei erstmals ein Parallelausscheidungswettbewerb abgehalten wurde .

Insgesamt 7 Einsätze , alle davon technischer Art

12.8. Straße säubern wegen Sturmschäden/in Buch Bundesstraße

18.9. Straße reinigen/Bundesstraße in Maurach

19.11. Straße freimachen nach Sturmschaden (Brunner Erich u. Weißbacher)

2005 am 25. Mai wurde dem 3. Zug ein neues KLF übergeben bzw. eingeweiht .

Das Auto kostete ca. € 120.000.- , wobei € 15.000.- aus der Kameradschaftskasse beigesteuert wurden .

Bei den Fahrzeugen der Feuerwehr waren keine größeren Reparaturen notwendig , lediglich der Tank beim TLF war undicht und konnte von unserem Obermaschinisten Schnabl Otto mit einigen Feuerwehrkollegen

kostengünstig repariert werden . (Angebot von Fa. Rosenbauer € 5000.-)

Einsätze :

21.1. Keller auspumpen in Maurach bei Furtner Hans

16.2. Brand im Hochhaus in Jenbach (alle Fahrzeuge ca. 45 Mann)

12.7. Rotholzer Landesstraße von Verschmutzung reinigen (Mist)

24.7. umgestürzten Baum von Radweg entfernen

26.7. Mure auf Straße zum Schöllberg entfernen

23.u.24.8. Hochwasser Autohaus/Mauracher , Schlierbach und Straße n. Troi

3.9. Silo Brand Fa. Binder in Jenbach

17.9. Dieselspur Kreuzungsbereich/Richtung Jenbach entfernen

16.11. Landesstraße säubern wegen Verschmutzung durch Farbe

30.12. Brand bei Heim Klaus in Buch (altes Wohnhaus-zwei Fam. ohne Whg.)



2006 wurden wieder die Funktionen Kdt. und Kdtstv. neu gewählt .

Diese Wahl war innerhalb der Periode notwendig .

Partl Walter legte seine Funktion als Kdt. aus beruflichen Gründen zurück , ebenso Brunner Franz den Kdtstv.

Brunner Franz ist seit 1968 bei der Wehr und hat einen umfangreichen Bildungsweg beschritten . Beide bleiben jedoch noch aktiv bei der Feuerwehr

Wahl :Kommandant: Gschwendtner Reinhold

Kommandantstv.: Weiland Helmuth

Im November wurde am Gemeindehaus in Maurach eine neue elektronische Sirene montiert . Diese funktioniert auch bei Stromausfall , da sie mit Batterien ausgestattet ist und somit ein großer Teil des Gemeindegebietes alarmiert werden kann .

Einsätze :

- 18.3. Dach von Schneelast befreien in Rotholz
- 26.3. Böschungsbrand bei Pfluger in Maurach
- 28.4. Ölspur binden in St.Margarethen-ÖAMTC
Ölspur bei neuer Heimat in St.Margarethen
- 2.5. Siloexplosion bei Fa.Binder in Jenbach
- 20.5. Küchenbrand in Maurach
- 18.6. Kanalrohr verlegt beim Tufter nach Gewitter
- 21.7. nach Gewitter Überlauf des Meadrerbachs in Maurach
- 9.8. Wespeneinsatz in Buch
- 1.10 Ölspur beseitigen beim Gemeindehaus St.Margarethen

2007 gab es insgesamt 21 Einsätze davon nur 3 Brandeinsätze

- 9.3. Brandeinsatz in Gallzein (Koglmoos)
- 20.4. Auto bergen nach Unfall (Mittererhaus)
- 28.4. Öl binden nach Hydraulikschläuchplatzer in St.Margarethen
- 29.4. Wasserschaden nach Rohrbruch beheben in Buch bei Fam.Klocker
- 16.5. Wespenentfernung beim Gemeindehaus in St.Margarethen
- 2.6. Dieselspur binden in Rotholz (Versteigerungshalle)
- 18.6. Suchaktion einer vermissten Frau am Innufer
- 2.7. Wassereintritt bei Autohaus Mauracher
- 28.7. Wespeneinsatz in Buch
- 2.8. Unwettereinsatz beim Schlierbach
- 10.8. Wespeneinsatz in Maurach
- 14.8. Wespeneinsatz in Maurach ebenso ein Einsatz wegen Hornissen
- 13.9. PKW-Brand beim Bucherwirt
- 20.9. Dieselspur binden - Mauracher Anger
- 22.9. Brand eines freistehenden Heustocks in Maurach
- 1.10. Hornissennest entfernen in Buch
- 31.10. Ölaustritt beheben nach Schaden eines Lkws am Sparparkplatz
- 6.11. Ölspur binden am Grausbühel

Am 24.11. nahmen 3 Trupps an der AS-Leistungsprüfung in Fügen erfolgreich teil .

Trupp in Gold : Weiland Helmuth, Unterladstätter Thomas u. Partl Andreas

Trupp in Silber : Pfister Hans, Wöll Andreas u. Köchler Günther

Trupp in Bronze : Harlander Wolfgang, Rißbacher Christian u. Troppmair Josef



2008 wurde die Neuwahl der Feuerwehr Buch durchgeführt .

Kommandant : Gschwendtner Reinhold

Kommandantstv.: Weiland Helmuth

Kassier : Pfister Hans

Schriftführer : Brunner Klaus

Nach 23-jähriger Tätigkeit als Schriftführer legt Brunner Josef seine Funktion zurück . Für seine geleistete Arbeit wurde ihm eine Florianistatue übergeben .

Bezkd. Steinberger berichtet , daß in der nächsten Zeit eine größere technische Umstellung im Zusammenhang mit der ILL ins Haus steht .

Zentrale Alarmierung der Feuerwehren durch ILL und ebenso die Steuerung der Sirenen .

28 Einsätze , davon 7 Brandeinsätze (davon 3 eigene und zwei Fehlalarmrückungen) , 3 Brandsicherheitswachen , 16 Technische Einsätze .

Im Jahr 2008 wurden 3 Digitale Funkgeräte , 2 Wassersauger und 1 Laptop für die Florianstation angeschafft .

Im Jahr 2008 gab es Unstimmigkeiten bezgl. des Ausrückens zur Nachbarsfeuerwehr Jenbach (Brandereinsätze) , jedoch auch diese konnten wieder ausgeräumt werden .

Das Ausrücken durch die Alarmierung von der ILL hatte anfangs einige Kinderkrankheiten .

Nach der Vorsprache beim Bürgermeister wurde der Austausch des TLF ins Auge gefasst und fleißig Autos besichtigt .

2009 Für die Anschaffung des neuen TLF wurde gut weitergearbeitet , sodaß dieses im Sommer bestellt werden konnte . Natürlich sind auch die Vorbereitungen für den Nasswettbewerb 2010 und die Einweihung unseres neuen TL-Fahrzeug anlässlich der anstehenden 100 Jahrfeier der Bucher Wehr voll im Gang .

Zu 22 Einsätzen wurde die Feuerwehr gerufen , wobei der herausragende Brand bei der Tischlerei Eberharter die Wehr sehr gefordert hat . Mit großem Einsatz der



Ortsfeuerwehr sowie des ganzen Abschnittes konnten das angebaute Haus , das Holzlager und die Lackiererei gerettet werden .

3 Brandereinsätze (Tischlerei Eberharter , 2x Nachbarshilfe bei BEG)

2 Fehlalarmrückungen (Rauchentwicklung Troi , Rauchentwicklung Bundesstr.LKW)

1 Brandsicherheitswache (Bucher Teuffellauf)

17 Technische Einsätze : 6x Wespenentfernung
1x Tierbergung (Katze am Baum)
4x Öl binden
1x Personenbergung
2x Personensuche am Inn
1x Verkehrsunfall in Maurach
2x Stromgefahr



Kommandanten

Freiwillige Feuerwehr Buch

seit 1910

1910 - 1913



Meinrad Rapp

1913 - 1921



Gottfried Rampl

1921 - 1934



Ludwig Haidacher

1934 - 1940



Ignaz Soijer

1940 - 1945



Franz Lechner

1945 - 1950



Johann Wintersteller

1950 - 1957



Josef Hussl

1957 - 1978



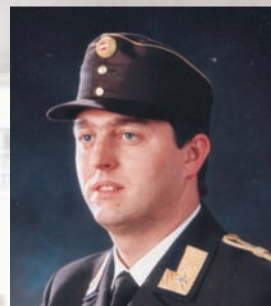
Klaus Angerer

1978 - 1996



Hans Sporer

1996 - 2006



Walter Partl

2006 -



Reinhold Gschwendtner



Die Feuerwehr stellt sich vor

Kommandant



Gschwendtner Reinhold

Kommandantstellvertreter



Weiland Helmuth

Zugskommandant 1.Zug



Partl Hannes
Gruppenkdt. 1.Zug

Zugskommandat 2.Zug



Hauser Stefan
Gruppenkdt 2.Zug

Zugskommandant 3.Zug



Singer Franz
Gruppenkdt. 3.Zug



Rampl Anton



Unterladstätter Thomas



Thaler Peter



Partl Andreas



Rauter Wolfgang

Ausschuss



Hinten: Stadler Manfred * Unterladstätter Thomas * Rauter Wolfgang * Hauser Stefan * Partl Hannes * Singer Franz * T ropfmair Josef * Rosenblüh Martin
Vorne: Rampl Toni * Thaler Peter * Brunner Klaus * Gschwendtner Reinhold * Weiland Helmuth * Pfister Hans * Partl Andi * Schnabl Otto * Köchler Günter



Die Feuerwehr stellt sich vor



1. Zug

Hinten: Partl Georg, Haidacher Michael, Monthaler Patrik, Eder Hannes, Knapp Andreas, Eder Walter, Eder Martin, Partl Lukas, Heim David, Heim Martin, Heim Hannes, Huber Mathias
 Mitte: Kirchmair Martin, Heim Klaus, Kirchmair Klaus, Unterladstätter Stefan, Unterladstätter Michael, Eder Rene, Eder Wolfgang, Lederwasch Bernhard, Eder Stefan, Angerer Walter, Unterrainer Josef, Knapp Raimund
 Vorne: Brunner Martin, Brunner Josef, Stadler Manfred, Rampl Toni, Unterladstätter Thomas, Gschwendtner Reini, Brunner Franz, Partl Hannes, Brunner Klaus, Rampl Erich, Eder Ludwig, Razenberger Klaus

von links nach rechts

2. Zug

Hinten: Schlechter Stefan, Steiner Werner, Partl Helmuth, Pfluger Richard, Hauser Peter, Pfandler Roman, Thaler Christian, Mauracher David, Heinrich Simon,
 Mitte: Pfandler Josef, Dornauer Werner, Penz Alois, Partl Josef, Pfister Dominik, Bliem Stefan, Kometer Ingo, Mühlböck Günther,
 Vorne: Rissbacher Christian, Hauser Ludwig, Rosenblüh Martin, Pfister Hans, Weiland Helmuth, Gschwendtner Reini, Thaler Peter, Hauser Stefan,

von links nach rechts



3. Zug

Hinten: Sporer Martin, Ritter Christoph, Harlander Wolfgang, Flörl Gerhard, Schiestl Richard, Kaltenhauser Josef, Klocker Anton, Aumair Patrik, Harlander Thomas, Harlander Gregor
 Mitte: Wöll Hermann, Scheffauer Andreas, Brandl Manfred, Hechenblaikner Johann, Wöll Andreas, Oberladstätter Mario, Schiestl Wolfgang, Geisler Martin, Oblasser Günther, Singer Michael
 Vorne: Köchler Josef, Troppmair Josef, Pfandler Lois, Köchler Günther, Gschwendtner Reinhold, Singer Franz, Rauter Wolfgang, Partl Andreas, Partl Walter, Schnabl Otto, Köchler Lois, Leitner Peter

von links nach rechts



Reservisten



Hinten: Eder Otto, Brunner, Josef, Hechenblaikner Hans, Klingenschmid Herbert, Götz Lois, Huber Erwin, Haidacher Lois, Prosch Johann, Eder Gottfried, Sporer Friedl
 Vorne: Bertoni Hans, Geisler Hermann, Rosenblüh Hans, Paregger Walter, Brunner Walter, Sporer Hans, Hauser Luggi, Prantl Johann, Eder Felix, Tusch Josef, Brunner Erich







**Im Stillen Gedenken an alle
verstorbenen Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Buch .
Der Herr gedenke ihrer Taten,
die sie freiwillig und uneigennützig
für die Bevölkerung geleistet haben,
er gebe ihnen den ewigen Frieden.**





Es brennt, o heiliger Florian,
heut aller Orts und Enden:
Du aber bist der rechte Mann,
solch Unglück abzuwenden.

Da Florian sich unter anderem weigerte, den römischen Göttern zu opfern, wurde er zunächst vom Dienst suspendiert und mit Ehr- und Pensionsverlust in die Verbannung ins heutige Sankt Pölten geschickt.

Als einer Gruppe Christen in Lauriacum, dem heutigen Lorch, der Prozess gemacht werden sollte, war Florian trotz Verbannung angereist, um ihnen zu Hilfe zu kommen. Er wurde jedoch auf den Befehl des römischen Statthalters Aquilinus verhaftet und zusammen mit seinen Glaubensgenossen zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde am 4. Mai 304 vollstreckt. Florian wurden, so heißt es in Schriften, mit geschärften Eisen die Schulterblätter zerschlagen, anschließend sei der Sterbende mit einem Mühlstein um den Hals in der Enns ertränkt worden.

Der Sage nach wurde seine Leiche später von Anhängern geborgen und mit einem Ochsenkarren abtransportiert. An der Stelle, an der das Zugtier stehen blieb, wurde Florian begraben. Über seinem Grab entstand später das heutige Stift Sankt Florian.



Der 3.Zug war vorerst in einem Holzschuppen (Weberl) untergebracht ,ab 1956 dann in diesem Gemeindehaus bis zum Bau des neuen Feuerwehrhauses 1979 beim Schießstand



Einweihung des neuen Feuerwehrhauses St. Margarethen

Einweihung 1979

1
9
7
9





Einweihung des neuen Feuerwehrhauses Maurach



1
9
8
3

Der 2. Zug war ab 1957 beim Feuerwehrhäusl Nähe Bushaltestelle Maurach-Anger untergebracht. Dieses Feuerwehrhaus wurde in Eigenregie unter der Leitung von Öfner Tonal, der die Stunden aufschrieb, gebaut.



Einweihung
durch Herrn Pfarrer
Balthasar Schmerl

1982 - 1983 wurde der Neubau des Feuerwehrhaus Maurach in Angriff genommen, wiederum mit sehr viel Eigenleistung

Fahnenabordnungen und Ehrengäste





Gerätehaus 1.Zug

Freiwillige Feuerwehr Buch

seit 1910



1951 konnte die Kohler Waschhütte günstig erworben werden und wurde zu einem Feuerwehrhaus umgebaut.. Der Gkdt. Angerer Klaus führte in unzähligen Arbeitsstunden den Umbau mit seinen Männern durch.



dieses Haus war
40 Jahre im Einsatz



1996 wurde es wieder abgerissen

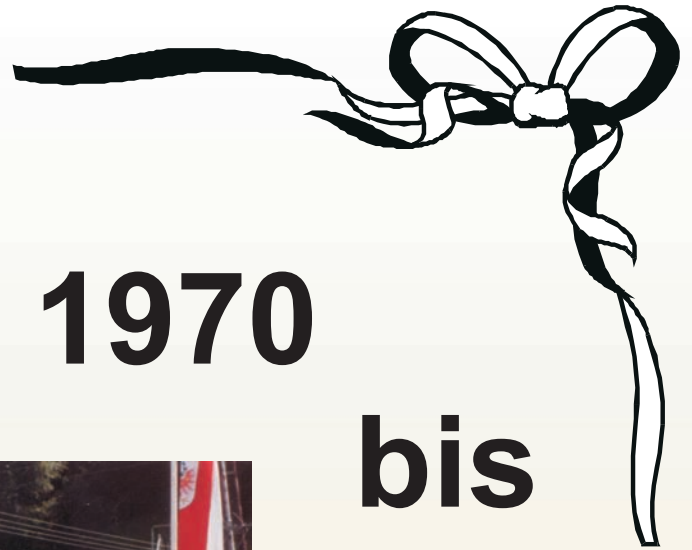
Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Buch

1990



Gräfin von Thurn & Taxis
(Verwalterin von Schloss Tratzberg)
ermöglichte durch den Grundverkauf
den Bau an dieser Stelle





1970

bis

2010



Fuhrpark 2010

mit neuen TLF 2000/200

2000 Liter Löschwasser
und
200 Liter Schaummittel



KLF 1

Kleinlöschfahrzeug

KLF 2

Kleinlöschfahrzeug

LFB

Löschfahrzeug mit
Bergeausrüstung

TLF 2000/200

Tanklöschfahrzeug
2000 Liter Wasser
200 Liter Schaummittel



Fahnenweihe

1
9
9
7



Begleiter Leitner Peter Altkdt. Sporer Hans Fahnenpatin Haidacher Anni Fähnrich Singer Franz Begleiter Köchler Lois Kdt. Partl Walter

Weihe der Fahne durch Pfarrer Mag. Alfons Lanser



Ehrengäste



Schnitzelfrauen



Huber Erika Sporer Hermine Pfandler Herta Lenz Erika Eder Resi



Es war einmal



Seit 1971 werden regelmäßig Bewerbe besucht

1971 ist erstmals eine Gruppe der FFW-Buch zum Leistungsbewerb in Bronze angetreten.
Gruppe:

Hauser Ludwig, Eder Walter, Eder Ludwig, Eder Sepp, Brunner Franz,
Brunner Peter, Angerer Walter, Unterladstätter Hermann, Pfandler Lois



Hinten: Eder Sepp, Partl Hannes, Knapp Andreas, Heim Franz
Vorne: Sporer Hans, Monthaler Gerhard, Brunner Peter, Eder Walter, Eder Luggi,
Unterladstätter Hermann, Rampl Erich

1 Bronze
9 Längenfeld
8
1

Nasswettbewerb Buch 1981



2. Platz



Gruppe: Brunner Peter, Eder Ludwig, Eder Walter, Eder Sepp, Unterladstätter Hermann,
Partl Hannes, Rampl Erich, Knapp Andreas, Heim Franz



Landesbewerb 1983



Weißenbach

Hinten: Rampl Erich, Partl Josef, Lechner Hermann, Pfandler Lois,
Partl Hannes, Mühlböck Roland, Dornauer Robert
Vorne: Mühlböck Günther, Rampl Toni, Weiland Helmuth, Brunner Josef

2. Platz



Hart i.Z.

Landesbewerb 1982 Wattens Bronze 2. Platz



Wiesing 1995

Achenkirch 2008



Hinten: Sporer Hans, Brunner Franz, Eder Walter, Partl Josef, Pfandler Lois, Singer Franz,
Rampl Erich, Brunner Martin
Vorne: Ratzenberger Klaus, Köchler Günther, Schnabl Otto, Rosenblüh Martin, Partl Helmuth
Unterfadstätter Thomas, Oberladstätter Mario, Brandl Manfred, Lederwasch Bernhard



Brandenberg 2009 3 Gruppen





Das Feuerwehrabzeichen in Gold, die sogenannte Feuerwehrmatura, haben vier Männer unserer Wehr abgeleistet. Um so ein Leistungsabzeichen zu erhalten müssen sehr viele Stunden und ein hohes Wissen vom Feuerwehrwesen aufgebracht werden.



Damals noch als Kommandant hat Partl Walter 1998 mit sehr gutem Erfolg den Bewerb * FLA - Gold * bestanden.



Einige Jahre später, genau 2006, stellten sich wiederum drei Männer diesem Bewerb * FLA - Gold *

Sie nahmen es auf sich und haben ebenso mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.



Diese drei haben dann 2007 noch * ATS - Gold * errungen.

*** ATS - Gold ***

*** ATS - Silber ***



Zoom-Tirol

Pfister Hans - Wöll Andreas - Köchler Günther

21.11.

**2
0
0
9**



Zoom-Tirol

Rissbacher Christian - Troppmair Josef - Harlander Wolfgang



Feuerwehrrodeln seit 1951



Rodelkontrolle

Wird bis auf wenige Absagen (wegen Schneemangel) jedes Jahr bis heute durchgeführt



Ziel - Rottenburg



Bgm. Mauracher Otto

Partl Hanni* Köchler Monika* Rampl Hanni* Kaltenhauser Gerda



Partl Sabine*** Rampl Maria*** Foidl Sigrid



auch die Jüngsten sind dabei

Moderator: Rauter Wolfgang



Ziel "Troi"



Rott Manuel

Bgm. Mauracher Otto

Singer Astrid* Ritzer Christine* Köchler Monika* Partl Sabine* Kdt. Geschwendtner Reinhold
Erler Thomas

"auch die Gaudi gehört dazu"



Ziel "Rottenburg"



andere Sportveranstaltungen



Unterladstätter Hermann

Feuerwehrschirennen
1967
Kitzbühel

Vereineschießen 1980



Eder Sepp*Lechner Max*Unterladstätter Hermann*Eder Walter*Eder Ludwig*Bgm. Sebastian Thaler*Furtner Franz

Fußballturnier

Musik - Feuerwehr

1
9
8
0



Hinten: Wöll Hermann, Lechner Josef, Hauser Luggi, Lechner Manfred, Wallner Walter, Eder Hansjörg, Dornauer Robert, Sporer Friedl, Sporer Hans
Vorne: Mühlböck Roland, Klocker Anton, Huber Erwin, Brunner Herbert



Foto von der Kirche "Sankt Margarethen um 1899"



Im Hintergrund der "Kienberg" in Jenbach

Der Waldbestand ist fast zur Gänze einem Waldbrand zum Opfer gefallen



Laut Aufzeichnungen waren einige Großbrände bei der Feuerwehr Buch zu bewältigen (Buch, Maurach, St. Margarethen usw...). Leider sind von dieser Zeit keine Fotos vorhanden.

Einer der herausragendsten Brände war der Großbrand bei der Fa. Intra in Sankt Margarethen.

Gegen Mitternacht brach der Brand laut eines Augenzeugen (Jäger beim Fuxpass`n) aus. Der Tankwagen war ganz neu, eine sehr kalte Nacht, er versagte nach kurzer Zeit. Jedoch konnten die umliegenden Häuser dank des Großeinsatzes aller Nachbarwehren soweit geschützt werden, daß bei ihnen nur geringer Schaden entstand.

Erster Einsatz vom Tankwagen der heuer in Pension geschickt wird.

Lagerhalle abgebrannt, alle Wohnhäuser gerettet

Jenbach: Großfeuer verursachte zehn Millionen Schilling Schaden

Ein Großbrand vernichtete Dienstag morgen das Kaufhaus „Intra“ in Buch bei Jenbach, Tirol. Das Feuer brach Montag gegen 24 Uhr aus noch nicht geklärter Ursache aus. Innerhalb weniger Minuten erfaßten die Flammen das gesamte Gebäude, das zum Großteil aus Holz bestand. Ein Jäger entdeckte den Brand und alarmierte die Feuerwehr. Die Helfer, die aus Buch, Rötholz, Jenbach, Schwaz, Straß im Zillertal und Schlitters kamen, konnten jedoch den Einsturz des Gebäudes nicht verhindern. Heftiger Wind ließ auch noch in 300 Meter Entfernung vom Brandherd glühende Funken niederregnen.

Trotzdem konnten die Feuerwehren mehrere Nachbarhäuser vor den Flammen retten. In den Lagerhallen des Kaufhauses verbrannten jedoch Fliesen, Sanitäranlagen und Teppichböden.

Auch das wertvolle Maschinenlager der Schwazer Eisenfirma Ettl fiel dem Brand zum Opfer. Der Gesamtschaden dürfte zehn Millionen Schilling übersteigen.





*** der Tag danach ***



1972 Brand beim "Jaud'n" in Buch

Brand
beim alten Bauernhaus
"Dornachhof"
in Buch



am
30.12.2005
verloren
zwei Familien
ihr Dach
überm Kopf



St.Margarethen
Buch

Autobrände



Brand
Schlitterberg

Katzenrettung





Fotoalbum

Freiwillige Feuerwehr Buch

seit 1910



Übung "Melkhütte"



Brettfalltunnel



Brunner Walter bei der letzten Übung als

Bezirksfeuerwehrinspektor



Hangrutsch Bundesstraße Richtung Rotholz



"Schachernbach" fast jedes Jahr einmal



der letzte Großbrand



Tischlerei Eberharter

2
0
0
9



Dienstausweis Rosenblüh Hans

(3. Ausweis der in der FF-Buch ausgestellt wurde)

Personalien: Name: Johann Rosenblüh geboren am: 17. Juni 1924. in: Maurach / Buch Nr.66 Beruf: Postangestellter	Frühere Feuerwehrdienstleistung: Anmerkungen (Lehrgänge, Fahrprüfungen etc.): Freiv. Feuerwehr Buch am 1. V. 57
Eintritt bei der Freiv. Feuerwehr: am: 6. Jänner 1941 als: Feuerwehrmann	
Dienststellung und Dienstgrad: 	

LANDES-FEUERWEHRKOMMANDO FÜR TIROL Telephonische Brandmeldung: Tel.: 21100 (Kz.: 05222)

Bezirk: Schwarz
 Gemeinde: Buch
 Feuerwehr: Buch

Bezeichnung der Größe des Brandes:

Anmerkung: **Kleinf Feuer** sind solche, zu deren Bekämpfung Kleinschlauchgeräte oder höchstens ein Strahlrohr notwendig ist. **Mittelfeuer** sind solche, zu deren Bekämpfung 2-3 Strahlrohre notwendig sind. **Großfeuer** sind solche, zu deren Bekämpfung mehr als 3 Strahlrohre benötigt werden.

Brandbericht für Mittel- und Großfeuer

Sofortige Meldung auch des kleinsten Brandes ist Pflicht!

Tag, Monat, Jahr und Stunde des Brandes: Montag, 6.11.1966, 1.00 Uhr (24-Stunden-Uhr)

a) Entstehung:				
Gemeinde	<u>Buch</u>	Straße: Haus Nr.: <u>101</u>		
Ortsteil (Weiler)	<u>St. Margarethen</u>	Hausname: <u>Kirchenwirt</u>		
Besitzer	<u>Johann u. Anna Wintersteller</u>			
Entstehungsort (Stelle): (Keller — Stockwerk — Dachboden — Stadl usw.)	<u>Heutenne</u>			
Entstehungsursache: (im Einvernehmen mit der Gendarmerie zu erheben)	sicher festgestellt wurde: vermutet wurde: <u>Übernachtung eines Betrunknen</u>			
Wer hat die Ursache festgestellt?				
Zeit der Entstehung:	Wochentag: <u>Sonntag</u>	Stunde: (1—24 Uhr) <u>1.00 h</u>		
b) Alarmierung:				
Art und Zeit der Meldung: (durch Boten, Fernsprecher usw.) Um wieviel Uhr?	<u>Sprenger Otto</u>			
Zeit der Alarmierung:	Stunde: (1—24 Uhr) <u>1</u>	Minute: <u>15</u>		
Art der Alarmierung: Hornsignal, Glocke, Sirene Klingellg., Rufen usw.	<u>gegen Stromausfall mit Autosirenen und Sirenen</u>			
Entfernung des Gerätehauses v. Brandplatze: (Meter—Kilometer)	<u>50 m</u>			
Abfahrt d. ersten Abteilung vom Gerätehaus: (Zeit)	<u>1.16 Uhr</u>			
Ihr Eintreffen am Brandplatze: (Zeit)	<u>1.17 Uhr</u>			
Beförderungsart: (Kraftwagen—Handzug—oder:)	<u>B u. C Schlauche und Schlauchbrücken</u>			
Alarmierung auswärtiger Wehren:	1	2	3	4
	in (Ort): <u>Jenbach</u>	<u>J. Werke</u>	<u>Schwarz</u>	<u>straß</u>
	von (Person): <u>Frau Herta Sprenger</u>			
	womit (Fernsprecher usw.): <u>Fernsprecher und Funk</u>			
wann (Zeit):				



f) Mängel:

<p>Zeigten sich Mängel und welche: bei der Meldung und Ursache bei der Alarmierung und Ursache bei der Beförderung und Ursache am Brandplatze im Zusammenarbeiten der Wehren beim Schlauchmaterial, Ursache bei der Motorspritze, Ursache bei anderen Geräten, Ursache</p>	<p>Innenangriffe mit 7 Pressluftatmern der FF. Buch, Schwaz und Jenbach hat sich wieder bestens bewährt. Einige kleinere Rauchgasvergiftungen. Durch Schachefall und Wind, Blume auf B-Leitungen gefallen bei der Alarmierung Sirene Stromlos. Gute Zusammenarbeit der Wehren, Meisterarbeit der Ablüftung.</p>
<p>Was wurde zur Abhilfe vorgesehen:</p>	<p>Tisag verständigt, Stromausfall wird in einigen Tagen behoben sein.</p>
<p>Was wird veranlaßt werden?</p>	<p>Bei Wiederholung eines Stromausfalles wird mit den Kirchenglocken Sturm gemeldet.</p>

g) Schäden:

<p>Wenn Feuerwehrmänner verunglückt sind, ist sofortige Meldung an den Bezirks-Feuerwehrkommandanten mit den vorgeschriebenen Formblättern (3 fache Ausfertigung) zu veranlassen.</p>	
<p>Sind Transportmittel (Auto) beschädigt:</p>	<p>interessante Eintragung durch Feuerwehrinspektor</p>
<p>Sind Geräte oder Schläuche beschädigt?</p>	

Der immer sich wiederholenden großen Gefahr der Schnaps-Verteilung bei Gasthaus-Bränden ist eine Sanitäts-Schwester vom Roten Kreuz aus Schwaz mit den Worten "Feuerwehrkameraden trinkt doch Milch und keinen Schnaps" ganz energisch entgegengetreten und hat durch ihre Milch-Verteilung zum guten Gelingen der Löschaktion ganz wesentlich beigetragen.

our Input: B, v. l. c Schlauch
 hat mit vom Fac manne geschätzt
 : rden.
 ansbruck (Stall) mit: S 100.000.-
 Geräte mit: S 45.000.-
 Gebäudes gerettet.
 nnte ausführliche Berichte zu machen und der
 egen.

N.S. des RFI.: Buch, am 7.11. 1966.

Der immer sich wiederholenden großen Gefahr der Schnaps-Verteilung bei Gasthaus-Bränden ist eine Sanitäts-Schwester vom Roten Kreuz aus Schwaz mit den Worten "Feuerwehrkameraden trinkt doch Milch und keinen Schnaps" ganz energisch entgegen getreten

Klaus Angerer, Kommandant

Der Brandbericht ist an den Bezirks-Feuerwehrenspektor einzusenden.

Als Brandersatz werden beantragt:

N.S. des RFI.:
 und hat durch Ihre Milch-Verteilung zum guten Gelingen der Löschaktion ganz wesentlich beigetragen.

Der Bezirks-Feuerwehrenspektor:

Datum: Dienstag, am 8.11.1966



[Handwritten signature]



Ehrung Hans Sporer



Feuerwehrfrauen



Feuerwehrynachwuchs



Bgm.Ing.Sebastian Thaler
Brunner Erich**Rosenblüh Hans**Lechner Franz**Sporer Friedl



Ehrung Bgm. Ing.Sebastian Thaler



Volksschule bei der Feuerwehr



Brand beim Rieser Otto (Einsatzgeschichte von Köchler Hans (Rapp))

Beim Rieser Otto in der Werkstatt brach 1961 ein Brand aus . Otto ist durch seine Katze auf den Brand aufmerksam gemacht worden . Otto probierte telefonisch zu alarmieren , jedoch ohne Erfolg , niemand wurde durch das Telefon munter . Rieser Otto lief zum Pfarrer Bachmann in den Widum . Die damalige Häuserin , Rosa Köchler , lief zur Kirche hinauf und schaltete das Glockengeläut (Sturmgeläut) ein. Angerer Walter (Sohn von Kdt. Angerer Klaus) hat das Läuten gehört , jedoch nicht reagiert .

Zuerst kam der Köchler Hans (Rapp) und Wintersteller Hans (Margarethnerwirt) zum Gerätehaus , dann kam noch der Geisler Hermann (Mesner).

Egger Josef und Traudl , wohnten im Schulhaus , wurden ebenso auf den Brand aufmerksam . Der Hermann beim Strahlrohr , die Schlauchleitung verlegt der Hans und der Hansl ist beim Hydrant .

Wasser marsch !!!

„Pas jo auf , jo nit zu hoch , wegen der Stromleitung,“ schrie der Hans zum Hermann . Die Werkstatt ist leider ausgebrannt , das Wohnhaus konnte gerettet werden.

Inzwischen sind der Köchler Josef (Brugglechna) und Hechenblaikner Johann (Kirchmoar) gekommen , eigentlich zu spät , denn der Brand war schon gelöscht von 2 Freiwilligen und 3 Feuerwehrmännern .

Nach dem Brand sagte Otto: „Ich passe selber auf , geht ihr zum Wirt !“ In der Küche gabs Tee und eine Jause und wir sind a`bißl sitzen geblieben . Auf einmal kamen die Mauracher und die restlichen Margarethener daher . „Wos, ihr kemmt`s erst jetzt ? Schaut`s, daß weiterkemmt`s !“ sagte der Rapp Hans , und sie sind schnell weg . Damals war das Verhältnis zwischen den Zügen nicht sehr gut .

Damals wurde der Zug St. Margarethen eher ausgelacht , jedoch dieser Brand bewies , daß auch der 3. Zug wichtig war .

Eine Geschichte aus alten Zeiten , erzählt vom Köchler Hans

Ironie des Tankwagens

Der neue Tankwagen ist erst vor kurzem geliefert worden und mußte schon zu einem der größten Brände der Gemeinde Buch ausrücken . Bei der Fa. Intra (heute ÖAMTC) brach am 25. Jänner. 1983 um Mitternacht ein Brand aus . Dieser entwickelte sich als Großbrand und sehr gefährlich für die Nachbarschaft .

Am Samstag den 25. Juli 2009 Vormittag brach bei der Fa. Eberharter (Tischlerei) ebenso ein Großbrand aus , wobei durch den raschen Eingriff des gesamten Abschnittes , Schlimmes verhindert werden konnte .

Eigenartig ist , diese zwei Brände sind ca. 100 Meter entfernt und somit hat der Tankwagen zum Estand sowie zu seiner Pensionierung sein Bestes geleistet.

Aufgegriffen

Intrabrand 1983

Zur späteren Stunde wurde von den Nachbarn Tee mit Schnaps gereicht (sehr kalt , auf der Straße nur noch Glatteis) . Der Gendarmariechef vom Gendarmerieposten Strass wollte (durfte) keinen mit Alkohol versetzten Tee trinken und lehnte ab. Eine Nachbarin hatte jedoch Tee mit Melissenschnaps, diesen nahm auch der Ordnungsmann zu sich .



Besuchen Sie unser kleines Küchenstudio!



- * Küchen
- * Möbel
- * Innenausbau
- * Fenster
- * Innentüren
- * Haustüren

St. Margarethen 161B, A-6200 Buch bei Jenbach
Fon +43/(0)5244/62115 FAX +43/(0)5244/63497
email: te@tischlerei-eberharter.at www.tischlerei-eberharter.at



Ein herzliches Danke für Euren raschen und effizienten Einsatz bei unserem Brand!





..Abgaben optimieren - vom Mehrwert profitieren..



Transporte Jakob Unterladstätter

Gewerbegebiet Nord 180

6261 Strass im Zillertal

office@unterladstaetter.at

Tel: 05244-62541

Auto Steinlechner

Klaus Steinlechner

Rotholz 368
6200 Buch bei Jenbach

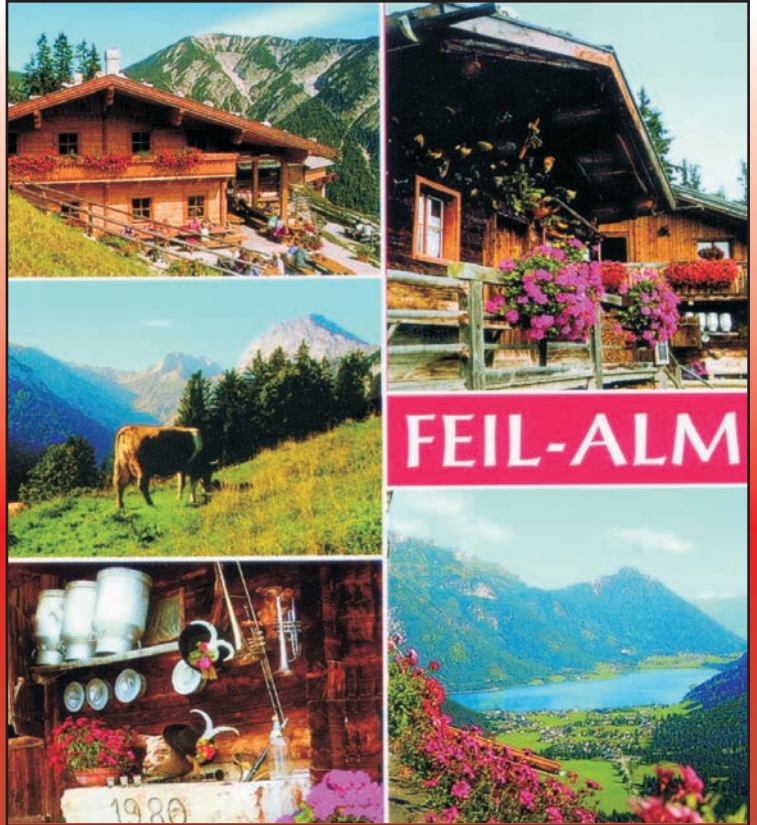
Tel 0664 2403166

www.eder.info

Arbeits-
bekleidung
Werbetextilien
Vereinsbekleidung
... u. v. m.

werbetextil
EDER
druck & stick

Buch 16 · 6200 Buch bei Jenbach · Tel. + 43 (0) 52 44 / 62 7 92 · office@eder.info



Jausenstation - Feilalm

Pertisau Tel.:0676/6011964 o. 0663/9655650



6200 St. Margarethen Tel.05244/62384

fam.ritter@bauernkuchl.at

BAUERNKUCHL

Zum Essen und Trinken und Feiern am Land.....

vom Almochsen bis Zillertaler Krapfen...



AMA-Lizenznummer 100 836

Tiroler Krippen- u. Figurenwelt



Eigene Fassmalerei

Größte Auswahl an:

Krippenfiguren aus Naturholz,
Kruzifixen und anderen Figuren

Anni Sprenger

St. Margarethen 181b, A-6200 Buch
Tel. 05244/64236





Lener 
Karosseriebau GmbH

Wolfgang Lener

An der Bundesstraße | Gewerbegebiet | A-6200 Buch b. Jenbach
T +43.(0)5244.99888 | F +43.(0)5244.99888-80 | info@kfz.cc



A-6200 St. Margarethen 154c Tel 05244/64204
mail: euro.kfz.service@aon.at Fax 05244/61851



AKTIVWELT MÄHR KG
ST.MARGARETHEN 154E
6200 BUCH B.JENBACH

BRENNER-SERVICEDIENST

Gutmann Erich

WARTUNGEN

STÖRUNGSBEHEBUNGEN

A - 6200 Buch/Jenbach, St. Margarethen 138
Tel. u. Fax 05244/64208----Mobil 0664/1018876



Unsere Lebenskraft.



TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG



Gebrüder Weiss

Transport und Logistik



Blumen romih

A-6200 Jenbach, Huberstraße 6
www.blumen-romih.at



da luigi



WIRD DIE FEIER VIEL ZU HEISS...
BESTELL DIR EINEN
EISBUS VOLLER EIS!!

ORIGINAL
ITALIENISCH



OB MOBIL ODER IM
SITZEN!!
BEI
"DA LUIGI"
BRAUCHST DU NICHT ZU
SCHWITZEN!!!!



EISCAFE
DA LUIGI
WINTERSTELLERGASSE 1
6130 SCHWAZ
TEL:0699-17101200



DIE NR.1 IN ÖSTERREICH
DANKÜCHEN
creativ

WIESING

AUTOBAHNAUSFAHRT - BEIM KREISVERKEHR

T: 05244-66788

6210 WIESING • DORF 23C

WWW.KUECHENSTUDIO-CREATIV.AT

KÜCHEN • ECKBÄNKE • WOHNEN • PLANUNG



Kupferschmiede

(Nirosta - Apparate - Behälterbau)

KIRCHINGER Friedrich

Schweiß- und
Reparaturanfertigungen



Alte Landesstrasse 15

A - 6130 Schwaz

Mobil : 0664/4854881

Internationale

Transporte Haidacher

A - 6200 Buch b. Jenbach 63

Tel. und Fax : 05244/65691

GE Energy



Jenbacher Gasmotoren von GE Energy

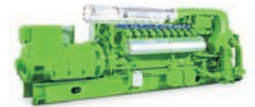
Die Gasmotorensparte von GE Energy zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Gasmotoren, Gen-Sets in Containerbauweise sowie Blockheizkraftwerken zur Energieversorgung. Als einer der wenigen Produzenten in diesem Bereich ist das Unternehmen ausschließlich auf die Gasmotorentechnologie spezialisiert.

Die in Jenbach erzeugten Motoren im Leistungsbereich von 0,25 bis 4 MW können sowohl mit Erdgas als auch mit verschiedensten Bio- und Sondergasen aus Landwirtschaft, Bergbau, Industrie oder Abfallwirtschaft betrieben werden.

Patentierte Verbrennungssysteme sowie ein ausgereiftes Motor- und Anlagenmanagement sichern nicht nur die Einhaltung bindender Emissionsvorschriften, sondern ermöglichen zugleich Spitzenwerte in Sachen Wirtschaftlichkeit, Langlebigkeit und Zuverlässigkeit.



GE imagination at work



GE Energy | Jenbacher gas engines Austria (Headquarters) | 6200 Jenbach | T +43 5244 600-0 | jenbacheraustria@ge.com

BAU & MÖBELTISCHLEREI

K

IHR
TISCHLER



...MACHT`S PERSÖNLICH

FRANZ KIRCHMAIR

6130 SCHWAZ BERGWERKSTRASSE 39

TEL. 0699-17667252 FAX 05242-64320

E-MAIL: TISCHLEREI.KIRCHMAIR@GMX.AT



Sauberkeit ist uns ein Anliegen!

Baureinigung, Grundreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Fassadenreinigung, . .



GEBÄUDEREINIGUNG
MEISTERBETRIEB WERNER JÄGER GmbH. FN 134964 b

6130 SCHWAZ, BERGWERKSTRASSE 7, TEL. 0 52 42/73 7 38, FAX 0 52 42/73 73 84, E-mail: office@reinigung-jaeger.at



Glaskunst aus Buch

- Isolierverglasung
- Schallschutzglas
- Brandschutzglas
- Sicherheitsglas
- Sonnenschutzglas
- Panzerglas
- Dachverglasung
- Wintergarten
- Glasfusing
- Kunstverglasung
- Bleiverglasung
- Messingverglasung
- Glasgravuren
- Glasmalerei
- Restoration
- Sandstrahlarbeiten
- Glasschliff
- Facettengläser
- Ganzglasanlagen
- Glasvitrinen
- Tischglasplatten

G
WIE
GLAS



FOIDL
BAU &
KUNSTGLAS

6200 Buch
St. Margarethen 152a
Telefon 05244 62668
Telefax 64969



Frisiersalon
Barbara
Damen-Herren

Barbara Pichler
St. Margarethen 113
6200 Buch/Jenbach
Tel.: 05244/62387



Das Team erwartet Sie



WIENER 
STÄDTISCHE
 VIENNA INSURANCE GROUP

**Herbert
MAYER**
Sales Manager

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP
 WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG
 Büro: 6300 Wörgl, Steinbacherstraße 1
 Tel.: +43(0)50 350-62218
 Fax: +43(0)50 350 99-62218
 Mobile: +43(0)664/601 39 62218

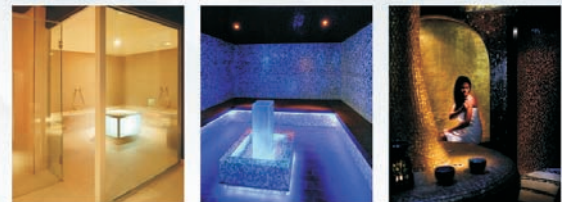
E-Mail: herbert.mayer@staetdische.co.at

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

PRANGL
www.prangl.at

Prangl Gesellschaft m. b. H.
St. Margarethen 199
A - 6200 Buch bei Jenbach


THERMARIUM
 SPADESIGN & MANUFACTURE



SPADESIGN
 MANUFACTURE
par excellence

CONSULTING | DESIGN | ENGINEERING | MANUFACTURE | SERVICE | OPERATING

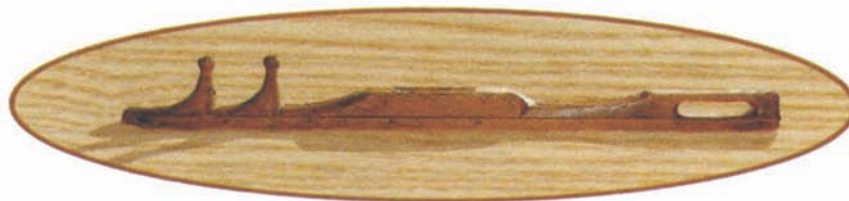
THERMARIUM Bäder-Bau GmbH

A-6200 Buch bei Jenbach • Bundesstrasse 154a • Tel. +43 - 52 44 - 656 60 • office@thermarium.com


www.thermarium.com

Erster Rauchfangkehrerbetrieb in Tirol mit Qualitätszertifikat

 QUALITÄTS[®]
HANDWERK
TIROL **GEPRÜFT** BEZ. RAUCHFANGKEHRERMEISTERIN
**Lydia
Haselwanter**
 6200 Buch, St. Margarethen 161 a · Tel. 05244/62077



ANTIKTISCHLEREI OTTO MAIR
 ——— GES.M.B.H. ———
 A-6200 BUCH BEI JENBACH TEL. 05244/62518 FAX 65197



**Stefan
Nachtschatten**
Roh- Umbauten

A-6200 Buch Maurach 316
Tel. / Fax 05244/ 61 0 13
Mobil: 0650/57 000 15 oder 650/57 001 14
fam.nachtschatten@gmx.at


++ Kompetenz am Bau ++

BB

Infrastruktur
Geschäftsbereich
Unterinntal

omkom

Reinhard C. Hochmuth
Computer & Kommunikation
Maurach 210 G
A-6200 Buch/Jenbach
Tel: 05244-643892
Fax: 05244-643894
Mobil: 0699-11536041
E-Mail: comkom@aon.at



INNENAUSBAU
BALKONE
STIEGEN

ALOIS PENZ
ZIMMEREI

BUCH/MAURACH
Tel.: 05244/64967 Handy: 0664/5343221



Bucherwirt Fam. Kaufmann

Familie Kaufmann · Buch 22 · 6200 Buch bei Jenbach
Tel.: +43 (0) 5244 - 62507 · www.bucherwirt.at · Dienstag Ruhetag

www.bfm.at

ERNST DERFESER GmbH
Industriestraße 2, 6134 Vomp, Postfach 109, Tel. 05242/6989-0, Fax 05242/71056

Ihr Partner am Bau!

- Transporte
- Container
- Erdbau
- Transportbeton
- Sand, Splitt, Schotter
- Recycling & Entsorgung
- Bauschuttzubereitung
- Baumaschinen
- Kranarbeiten
- Kehrmaschinen
- Straßenwaschwagen
- Schneeräumung

<http://www.derfeser.at>, e-mail: office@derfeser.at

Original Tiroler Alpenbummler

Dieter Klingler
A-6236 Alpbach 207
Tel.: +43(0)664 2523162
E-Mail: info@alpenbummler.at

Hilda Paregger
Maurach 287
A-6200 Buch b.Jenbach, Österreich

Haus Paregger





Gasthof
Pfandler ***

„Erbhof“ Gasthof Pfandler *** | 6261 Strass im Zillertal 18
Tel. 05244/62195 | E-Mail: gasthof.pfandler@aon.at | www.gasthof-pfandler.at

Ranigler
SANITÄRE
HEIZUNG
GAS

6200 Maurach / Buch - Tel. 05244-62459

gloryfy
unbreakable

MAYR
Kanalservice
KUFSTEIN · STRASS · INNSBRUCK



Behebung von Hauskanalverstopfungen • Kanal-Farb-TV • Grubendienst
Kanaldichtheitsprüfungen • Öl- und Fettabscheiderreinigung • Öltankreinigung
SPEISERESTE-SAMMLUNG UND VERWERTUNG

ZENTRALE: Telefon: +43/(0)5244/61700 • www.mayrkanalservice.at



OTTO STEINER

FLEISCHHAUEREI

6135 STANS / TIROL



TEL.: 05242 / 635 69

Wir bieten Ihnen
auch Handyreparatur
& Softwareupdates



falch

www.falch.co.at

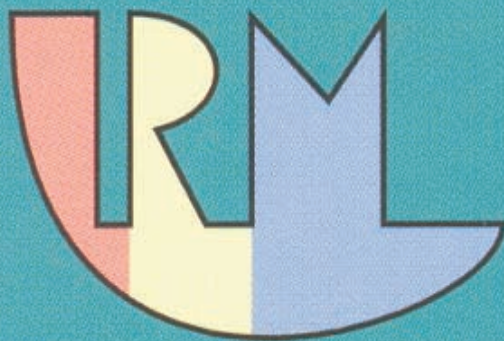
6261 STRASS/Zillertal 77 • Tel.: 05244/6900-0
6020 INNSBRUCK • Etrichgasse 40 • Tel: 0512/346208

Ihr Businesspartner
im Zillertal & Unterland!

...T... Mobile ...

Business Partner

Martin Rosenblüh
martin@rosenblueh.at



Installationstechnik

Rosenblüh Martin

A-6200 Buch, Maurach 228c

www.rosenblueh.at

Tel 05244 61031

Fax DW 4



Brigitte Razenberger
Achenseestraße 20
A-6200 Jenbach
Tel. 05244/64452

www.bastelecke-brigitte.at



ERWIN FLÖRL
St. Margarethen 156
A-6200 Jenbach/Buch/Tirol

Tel.: +43(0)5244/62432
E-Mail: almrauschklang@tele2.at



Putzenbacher
schaumstoff
haushalt
bad

A-6020 Innsbruck
Anichstrasse 14



Gallzeiner Rodel

der traditionsverbundene Handwerksbetrieb



Der sichere Weg zum Erfolg:

- Sieger "Großer Preis von Europa"
- x-maliger Tiroler und Österreichischer Meister

Viele Gründe sprechen
für eine Gallzeiner Rodel:

- Qualität durch echte Handarbeit
- maßgeschneiderte Modelle

A-6200 Buch Nr. 56
www.gallzeiner-rodel.at

• Telefon 05244/65093
• office@gallzeiner-rodel.at



PKA PHYSIOTHERAPIE LECHNER
Ambulatorium für physikalische Therapie

Feldgasse 7
6200 Jenbach

Tel.: 05244 / 61 463
Mobil: 0699/105 21 854



office@physiotherapie-lechner.com
www.physiotherapie-lechner.com



Mehr als eine Bahn!



ZILLERTALBAHN
bahn · bus

A-6200 Jenbach, Austraße 1
info +43 (0) 52 44 - 606-0
office@zillertalbahn.at
www.zillertalbahn.at

TISCHLEREI
EDER
GEORG EDER



Metall- und Maschinenbau Ges. m. b. H.

An der Bundesstraße 62
A - 6200 Buch

Telefon 05244/64193 - Fax 5244/64193-23
E-Mail: office@wallnergmbn.at



WG & G
AUTOBEDARF

WERNER MÜHLHANS

A-6200 JENBACH
TRATZBERG-STRASSE 17a

TELEFON 05244-63952
TELEFAX 05244-63952 DW 15
E-MAIL wg.autobedarf@aon.at

MILLER UNITED OPTICS AUSTRIA

Ein Fest für Ihre Augen und Ohren... www.miller.at



Brillen
Kontaktlinsen
Hörgeräte



KONSTA
Schwaz Innsbruckerstraße 14
Tel 05242 71936
WÖRGL
Bahnhofstraße 19
Tel 05332 72712

Schwaz
Knoflach Markus
Singer Astrid

Schwaz Fr. Heiss
Wörgl Hr. Kogler **HÖRGERÄTE**

Flörl Peter

Schalsersstr. 1a
6200 Jenbach

PARKETT

Tel. 0676 / 5297343


Auto-Linser

CHEVROLET OPEL KIA MOTORS

A-6200 Buch b. Jenbach, St. Margarethen Str. 152
Telefon 05244/62 434

VOLKSBANK TIROL INNSBRUCK-SCHWAZ



EINE STARKE BANK FÜR EIN STARKES LAND! Die besten Aussichten für eine sichere Zukunft!

Tiroler Vermögen trifft Perspektive.

Von uns können Sie mehr erwarten!

- Tiroler Vermögen in kompetente Hände legen und dabei den sicheren Weg wählen. Aussichtsreiche Perspektiven mit der Volksbank. Für Ihren Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Zuverlässig. Gefestigt. Gewinnbringend.

Kostenfreie Volksbank-Hotline
0800 / 82 81 23
www.volksbank-tis.at

Die **Anlage-Bank** für Tirol.

Alpen Land Technik

Alpenland Landmaschinen und Landtechnik GmbH

St. Getraudi 72
6230 Reith i.A.

Telefon: +43 (0)5337 64907
Fax: +43 (0)5337 64907-21
Email: office@alpenlandtechnik.com

www.alpenlandtechnik.com



Hoffentlich passiert nichts! Das wünschen wir Ihnen ganz besonders. Vor dem Schicksal ist aber leider niemand wirklich gefeit.

Norbert Heim

Tel. 0676 8256 2710
norbert.heim@generali.at

Damit Sie zumindest nach dem „Brand aus!“ nicht im Regen stehen!

Unter den Flügeln des Löwen.



CT TROCKENBAU

Oberladstätter & Haberl OEG

Trockenbau - Stukkateurmeister

Thomas Oberladstätter

0660/216 40 60

Christian Haberl

0660/65 26 26 7

Buch 120
Telefax:
E-mail:

A-6200 Buch b. Jenbach
05244/65091
ct-trockenbau@aon.at

TRANSPORTE WIDMANN GES.M.B.H.

A-6233 KRAMSACH-AMERLING 116

TEI. 05337/62653-0 FAX 62653-20

schlemmen



Ein feines Plätzchen mitten im Inntal. Hier können Sie in bis zu 300 Jahre alten Stuben köstliche Tiroler Gerichte genießen oder im Kastaniengastgarten bei einem knusprigen Stanitzel in der Sommersonne entspannen. Für Taufen, Geburtstagsfeiern, kleinere Hochzeiten oder andere Feste bietet der Esterhammer das passende Ambiente. Alle Ihre Fragen können Sie gerne an den Wirt Norbert jun. richten.



Esterhammer

Genussvoll einkehren seit 1581



Rotholz 362 | A-6200 Buch bei Jenbach www.esterhammer.com
Reservierungen unter 052 44/622 12 oder hotel@esterhammer.com
Wir haben für Sie im Sommer täglich geöffnet.
Warme Küche von 11.30 bis 14 Uhr und 18 bis 21 Uhr.



Zimmerei Sägewerk A. Haidacher
Austraße 9 · 6200 Jenbach · (t) 05244/62327

Kraftstoff Holz.



RINDERZUCHT TIROL
ZUCHT – PRODUKTION – VERMARKTUNG



www.rinderzucht-tirol.at



Brandschutztechnik GmbH
Gewerbepark 32
6080 Mils

TEMPEX® AUSTRIA
Schutzbekleidung



Industrieller Hitze- bzw. Spritzerschutz • Feuerwehr-Hitzeschutzbekleidung
Feuerwehrschutzbekleidung • Watterschutzbekleidung • Warnschutzbekleidung
Kälteschutzbekleidung • Elektrikerschutzbekleidung • Sicherheitsschuhe

TEMPEX AUSTRIA GMBH, Werkstraße 13, A-4451 St. Ulrich b. Steyr,
Tel.: +43 (0) 7252 / 73832, Fax: +43 (0) 7252 / 75916, e-mail: office@tempex.at
www.tempex.at

**IVECO
MAGIRUS**

Iveco Magirus
Brandschutztechnik GmbH
Hönigtaler Strasse 46
A-8301 Kainbach bei Graz, Telefax +43/3133/2077-31
e-mail: office@iveco-magirus.at www.iveco-magirus.at



ALUFIRE 3



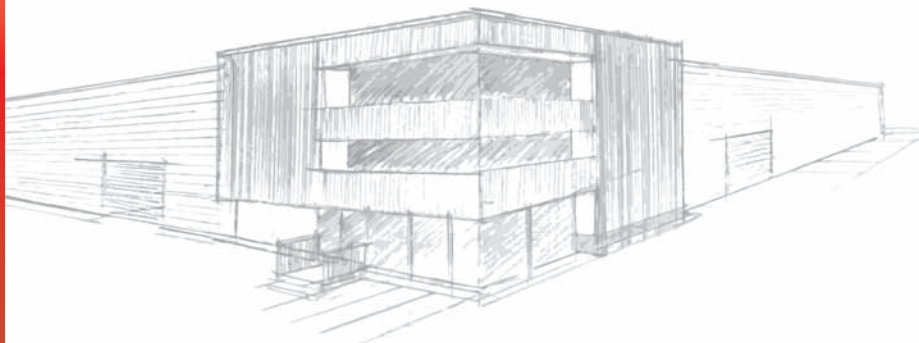
VN GETRÄNKE

Horst Vorderleitner & Christian Neururer

neururer.cc

getränke und mehr ...

IHR PARTNER WENN ES UM GETRÄNKE GEHT...



Fiecht AU 50 | 6134 Vomp

Tel. +43 5242 728 89

info@vn-getraenke.cc

info@neururer.cc



ZOOM-Tirol
pressefoto

Georg Köchler

Telefon: 0664 / 5243000

620 Buch / St. Margarethen 194e

Ihr zuverlässiger Medienpartner, wenn`s brenzlig wird!



WEGSCHEIDER

holzbau. aktiv-klimahaus.



SWAROVSKI



ADLER

In unseren Adern fließt Farbe.

Wallner - Hydraulik

Anlagenbau · Maschinenreparaturen · Verkauf

- Schläuche
- Zylinder u. Ventile
- Pumpen

GF Erich Wallner

Tel.: 0664 / 415 37 93

Fax.: 05244 / 64 193 - 23

e-mail: Erich.Wallner@gmx.com

Backhendelstation

Valterwirt
zum Steirer Franz



mitten in Maurach, Buch bei Jenbach
☎ 0664/54 24 077 ☎ 05244/61449

Sagen Sie „JA“
zum
Wirtshaus für Genießer

Wir haben gerne ab 10⁰⁰ Uhr geöffnet und
kochen mit Liebe täglich frisch für Sie!

Jeden Freitag *Tanzabend* mit DJ Franz!

Samstag Ruhetag!
Auf Reservierung auch Samstags geöffnet.



Der Franz! freut sich
auf Ihren Besuch!

www.sparkasse-schwaz.at

Nah in der Region. Noch näher bei den Menschen.

Die Sparkasse Schwaz ist stark in der Region verankert und fester Bestandteil im Leben der Menschen.

Durch ihr aktives Engagement stärkt die Sparkasse die Wirtschaftsentwicklung und das Gemeinwohl der Region. Die Sparkasse in Jenbach ist ein verlässlicher Partner für die Menschen im mittleren Unterinntal.

In Ihrer Nähe:
Sparkasse Jenbach
Achenseestraße 29
6200 Jenbach
Tel. 050100-77460
jenbach@sparkasse-schwaz.at

SPARKASSE 
Schwaz AG



Die Feuerwehr Buch möchte sich ganz herzlich bei den Ehrenmitgliedern **Brunner Walter** und **Sporer Hans** für ihren Einsatz bei der Feuerwehr Buch bedanken.

Brunner Walter hat nach seinem Eintritt nach kurzer Zeit als Funktionär der Wehr begonnen. Danach war er lange Zeit Bezirksinspektor. Unter seinem Wirken wurde die Wehr immer sofort informiert und durch seine technische Arbeit bestens in das neue technisierte Zeitalter geführt. Erstens durch sein Wissen, zweitens mit seiner ganzen Arbeit, die er immer geleistet hat und noch leistet.

Sporer Hans war 1978 – 1996 Kommandant der Bucher Wehr.

Der Hans (der Baumeister) war immer bei den Feuerwehrhäusern anzutreffen. Unter seiner Führung wurden sämtliche Unterkünfte der Fahrzeuge neu gebaut, sowie der Aufbau der Züge (Ausbildung + Kameradschaft) gefördert. Bezüglich der Fahne gab es schon früher Anfragen, jedoch dem Hans sein Spruch:

„Zuerst muaß di Ausrüstung passn,
noa kennen ma ins a neue Fahne usschaffn!“

1996 wurde unsere wunderschöne Fahne bestellt.

Dank gebührt auch unserem Alt-Kdt. **Partl Walter** der als Nachfolger von Alt-Kdt. Sporer Hans in dessen Fußstapfen folgte.

Weiter ging's mit der Anschaffung moderner Gerätschaften und eines neuen KLF für St. Margarethen.

1997 wurde dann schon die neue Fahne geweiht.

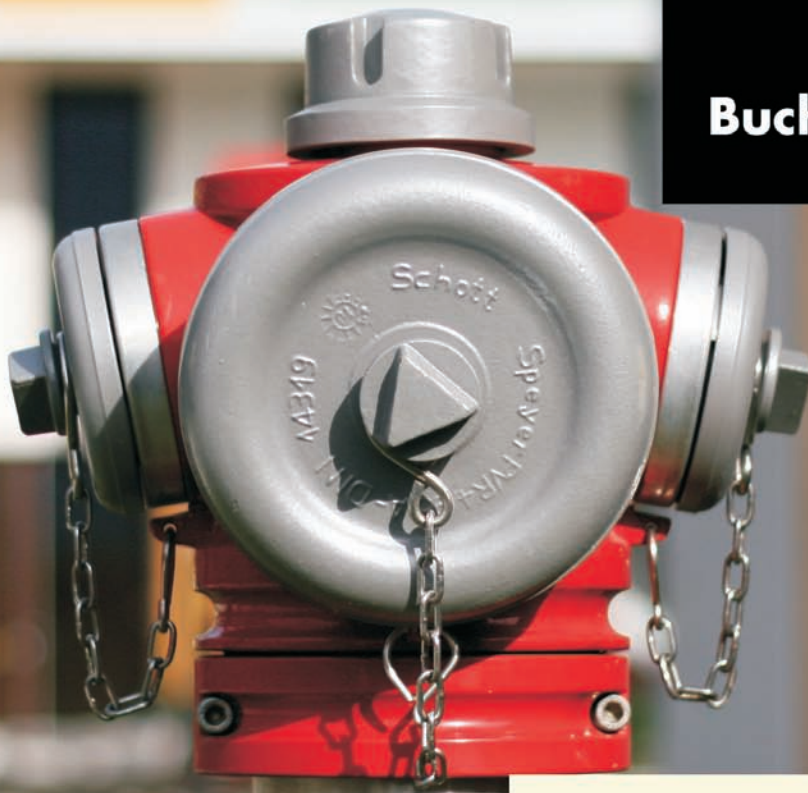
Dieser kleine Rückblick unserer Feuerwehr zeigt auf, dass in den letzten 100 Jahren durch die Freiwilligkeit und den persönlichen Einsatz für die Bevölkerung sehr viel an Unheil vermieden werden konnte.

Auch für die Zukunft kann man nur hoffen, dass eine solche Institution wie die Feuerwehr weiterhin in den einzelnen Gemeinden selbstständig weitergeführt werden kann.

Herzlichen Dank an alle Werbeträger, denn durch Eure finanzielle Unterstützung ist es uns möglich gewesen, die Auflage der Chronik an jeden Haushalt zu verteilen!

"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr"

**Raiffeisenbank
Buch, Gallzein und Strass**



**Brennende Geldfragen?
Wir löschen sofort!**

www.raiffeisen.at/buch



Im Zeichen
der Gemütlichkeit



Mit Bedacht bedacht

+43-52 62-62 25 2
info@tiroler-zeltverleih.at
www.tiroler-zeltverleih.at

Zillerdruck

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Buch

Für den Inhalt verantwortlich: FF Buch, Kdt. Gschwendtner Reinhold und Singer Franz

Chronikzusammenstellung bis 1985: Brunner Walter

Gestaltung und Zusammenstellung der Festschrift: Singer Franz

Fotos: Lägner Fred-Jenbach, Vorhofer Christian, Köchler-Zoom, Singer Franz, Privat